

Sozialgeschichte des Jazz

Der Jazz hat viele Gesichter, viele Ursachen und viele Väter. Der Bogen spannt sich von der Sklaverei zum amerikanischen Traum bis hin zur Weltgeschichte mit zwei Weltkriegen und der Entwicklung zur globalen Kommunikation.

Musikalisch bildet die Verwurzelung in den Traditionen gepaart mit kreativer Erneuerung das Spannungsfeld für den Jazz. Jeder Zeitraum brachte eigene Stilrichtungen hervor, charakterisiert werden diese aber meist durch die herausragenden musikalischen Leistungen einzelner Interpreten. Und dennoch bleibt diese Musik für einen großen Teil der Menschheit emotional und intellektuell unverstänlich. Dabei könnten wir hier eine Kultur erfahren, die nicht so schnell wieder loslässt, ja manchmal gar zur Sucht werden kann ...

Analyse einer Situation

Ohne die Entwicklung und Geschichte des 20. Jahrhunderts ist der Jazz in der jeweiligen Form undenkbar. Das Schicksal der afroamerikanischen Bevölkerung hat zum Verlauf dieser Musik ebenso beigetragen wie die Entwicklung der amerikanischen und später auch der europäischen Gesellschaft.

Von den Wurzeln bis in die heutige Zeit - der Jazz lebt

Offenbar leben wir heute in einer Zeit, die im Zeichen vielfältiger Rückbesinnung auf Altes, Vergangenes und doch stets Gegenwärtiges, Wiederkehrendes steht.

Ästhetik - Stile und Musiker des Jazz

Der Jazz entwickelte sich im 20. Jahrhundert von einer im Brauchtum verwurzelten mehr oder weniger regional bedeutsamen Musik (New Orleans) über seine Funktion als Populärmusik (Swing) bis zu einer Kunstmusik mit mehr oder weniger breitem Publikumsverständnis (Bebop, Freejazz).

Instrumenten-Lounge

Von der Ausrüstung für die „marching bands“ bis zum unbekanntesten Instrument aus der verborgensten Ecke der Welt - im Jazz findet alles seine Umsetzung.

Jazz hören und verstehen

Der Jazz ist für viele immer noch eine fremdartige Kultur, faszinierend und unfassbar zugleich, weit und eng, frei und reglementiert. Es gibt keine Gebrauchsanweisung für diese Musik, nicht einmal eine wirkliche Orientierungshilfe.

Der soziale Aspekt - Jazz ist mehr als nur Musik

Die afroamerikanische Kultur in Zeiten von urbanem Proletariat und den wilden Zwanziger Jahren spiegelt sich in dieser Musik ebenso wie die soziale Geschichte der USA selbst.

Gegensätze und Widersprüche

Sei es die Hautfarbe, die Landschaft oder auch das Denken, der Jazz lebt auch von den Gegensätzen, arm und reich, Kunst und Unterhaltung, alt und neu.

Jazz forever

Der Jazz ist tot - es lebe der Jazz. Der Jazz hat die Geschichte der abendländischen Musik sehr schnell nachvollzogen. Jetzt sind sie beide auf dem gleichen Stand.

ANALYSE EINER SITUATION

Während der Jazz aus dem Zusammentreffen afrikanischer bzw. afroamerikanischer Musik und Menschen mit der europäischen (Musik-)Tradition entstanden ist, nahm die Entwicklung einen durch die Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts geprägten Lauf. Die politischen und wirtschaftlichen Geschehnisse besonders in den USA bestimmten den Werdegang dieser Kunst. Und erst dann können wir von einer Ästhetik dieser Musik sprechen, die für den ungewohnten Hörer häufig borstig und widerspenstig erscheint.

- ♫ Jazz ist ein Wort ...
- ♫ Die drei Dimensionen dieser Musik
- ♫ Frei geboren mit der Last der Geschichte
- ♫ Musik - eine geistige Tätigkeit des Menschen
- ♫ Das Jahrhundert der Massenmedien
- ♫ Chiffren des Alltags
- ♫ Eine neue Hochkultur
- ♫ Arm und reich - Die Schichten der Gesellschaft
- ♫ Die Weltordnung verändert sich



(vorausentwertete Ganzsache - Abriss musste mit der Überweisung zurückgeschickt werden)

Unter der Regierung von Abraham Lincoln schlugen die USA den Weg zum zentral regierten, modernen Industriestaat ein und schufen so die Basis für ihren Aufstieg zur Weltmacht im 20. Jahrhundert.



Holzblasinstrumente sind typische Symbole für den Jazz.

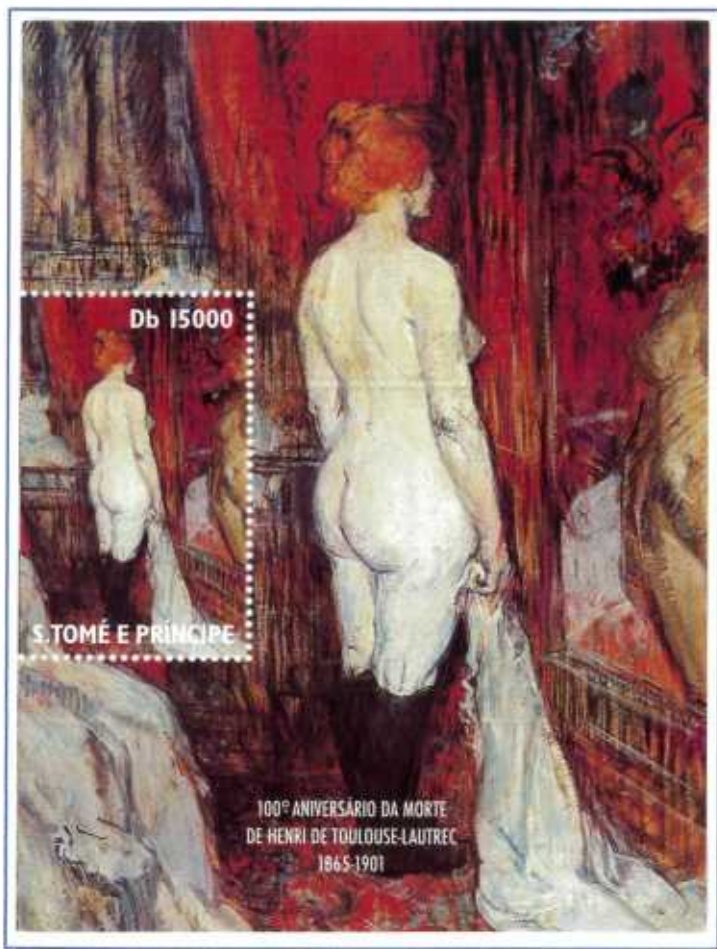
Jazz ist ein Wort ...

... dessen Ursprung bis heute nicht ganz geklärt ist. Theorien nennen seine Herkunft von abgeänderten Personennamen ("Jasbo") oder als Ableitung aus fremden Sprachen - beispielsweise aus dem französischen "jaser" oder aus afrikanischen Sprachen.



Als musikalischer Terminus ist "Jazz" erstmals zwischen 1913 und 1915 belegt, bezeichnet aber neben dieser Musikart ...

... auch einen bunten Mix "all that jazz", etwas Verrücktes und Andersartiges ...



Farbprobe
"Der Jazzsänger"



... oft wird der Begriff auch auf die Umgangssprache der Schwarzen zurückgeführt, mit deutlichen sexuellen Assoziationen, die sich aus der Funktion des Jazz als Tanzmusik in Bordellen in der Frühzeit genährt haben mögen: jazz - erregend, bunt.

Geblieden ist der Begriff für eine Musik, die sich nur sehr schwer in Strukturen einordnen lässt, ist sie doch charakterisiert durch ...

Die drei Dimensionen dieser Musik

Der Jazz ist eine aus dem Zusammentreffen afrikanischer und afroamerikanischer sowie europäischer Musiktraditionen entstandene Musik vornehmlich improvisatorischen Charakters.



Die drei Wurzeln: Die soziale Umgebung in der Folge der Rassendiskriminierung
(Farbproben mit handschriftlichen Farbkennzeichnungen), ...



... die Geschichte der Schwarzen und natürlich die musikalische Dimension, deren Stile sich so stark verändert haben, dass eine allgemeine Aussage dem nicht gerecht werden kann (*Epreuve d'artist*).

Frei geboren mit der Last der Geschichte

Am 18. Dezember 1865 wurde mit der Ratifizierung des 13. Zusatzes zur US-amerikanischen Verfassung durch die Bundesstaaten die Sklaverei in den USA verboten. Trotzdem waren die ehemaligen Sklaven in vielen Bereichen der USA nicht vollkommen gleichberechtigt.



Obwohl die schwarzen Musiker des Jazz frei geboren wurden, tragen sie doch die Geschichte der Sklaverei, der Rassentrennung und ihr afrikanisches Erbe mit sich ...

(County Postmark des Postmeisters von Oakland im Landkreis Freeborn - zwischen 1887 und 1889 belegt. Kleine Postämter wurden nicht mit Datumsstempeln beliefert, sodass jeder Postmeister in Eigenregie einen eigenen Stempel anfertigen ließ.)



... oft missbraucht in der Werbung mit lächerlichen Darstellungen.



Demgegenüber stehen die meist aus wohlbehütetem Hause stammenden Musiker aus dem europäischen Raum, deren Hintergrund die traditionelle europäische Kunstmusik bildet.

Musik - eine geistige Tätigkeit des Menschen

Dabei war und ist Musik seit jeher mehr als nur eine Chiffre oder pure Unterhaltung.



Ob als ritueller Gesang beim Tanz oder als Ausdrucksstil in der Malerei (Offsetlithographie "Jazz-Improvisationen" auf einer Ganzsache der DDR), die Musik ist das Ergebnis des Nachdenkens und Überlegens über das tägliche Leben, die Arbeit und Inhalte.

Schillernde Atmosphäre, psychologische Widersprüche und eine scharfe Charakterzeichnung der Personen bestimmen die Oper Salome.



Deutsche Post AG

02 7010 9067 8DE

02 7010 9067 8DE

GK 912-688-100

<input type="checkbox"/> Erweit.-Einschreiben	<input checked="" type="checkbox"/> Übergabe-Einschreiben (Recommandé)	<input type="checkbox"/> Eigentuladung (A remettre en main propre)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nachnahme (Remboursement)	<input type="checkbox"/> Rückschein (Avis de réception)



Herrn
 Franz Zehenter
 Altmannstr. 36
 A-6830 Rankweil
 Österreich

Das Jahrhundert der Massenmedien

Eben diese Schallplatten - gemeinsam mit dem Rundfunk - läuten ein neues Zeitalter ein. Musik wird zur Massenkunst.

Mayer Sundheimer

11 Rosenstraße 11
München

Spezial-Geschäft für Damen-Konfektion

Größte Auswahl
zu sehr billigen Preisen

F. & R. Ehrlicher

München Neuhauserstr. 10

Werkzeuge zur Holz- und
Metallbearbeitung für Ge-
schäftsbetriebe, sowie auch
für Dilettanten und Kinder

Pianoforte-Magazin :: Carl Valentin ::

Schiedmayer & Söhne, Stuttgart ::
Uebel & Lechleiter, Heilbronn a.N.

Pianos
Verkauf :: Vermietung :: Stimmungen
Reparaturen

München, Herzog Wilhelmstr. 2
Telephon 6368

Soemanik
Ufambara
Mokha
Braun Java
Dertceylon
Allerfeinste Sorten à M. 2
per Pfund, einzeln u. gemischt

Kaffee-Rösterei von
August Ostermaier

München Promenadeplatz 12

Musikhaus J. B. Westermair

München, Reichenbachstr. 1a

Grammophone
Phonographen
Polyphon
Ariston
Orchestrion
Elektr. Klaviere
Selbstsp. Zithern
Musikautomaten

Musik-Instrumente aller Art
z. B. Zithern, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Flöten
Okarina, Mundharmonika, Ziehharmonika usw.

Alle Musikalien und Saiten
Reparaturen aller Musikwerke und Instrumente

Zu haben in den einschlägigen Geschäften

Ein kleines
kann mit
Parkett-Rose
Das Wirkliche Bodenputzmittel

Das Parkett-Unterputzmittel, gereinigtes Bodenputzmittel, das die Holzoberfläche vor Feuchtigkeit, Schimmel und Flecken schützt, ist das Beste für die Erhaltung der Holzoberfläche. Es ist leicht zu verwenden und wirkt sofort. Es ist in allen Geschäften zu haben.

Fabrikanten: Plaster & Meisner, Kgl. bayr. Hof-Farben- und Lackfabrik, München

Stuhl- und Tischfabrik
Gg. July München
Tel. 1551 Hl. Geiststraße Gegr. 1867

Alleinverkauf von Patentkreuzstählen
das Unverwätlichste, was existiert

Import von:
China-, Japan-
und
indisch. Waren

Alois Reiter & Co.
Tee
feinen Spirituosen

München Theatinerstr. 1

Die Münchener Zentralheizungs- und Apparate-
Anstalt Rorschach & Frickl hat die neuen

Postvermerk

MÜNCHEN

20. Juli 1907

Spezialartikell
Generalvertreter: Ludwig Grünwald
Herrnhuterstr. 11 München Herrnhuterstr. 111 Herrnhuterstr. 111

Fritz Schulze
München, Maximilianstr. 34/35

Kartenbrief

Sport- und Touristen-
ausrüstung

Wohnung
Grafstr. 10
München

Rosenthaler Sprudel



Wegen der Verknappung von kleinen Münzen wurde während des 2. Weltkrieges sogenanntes Briefmarkenkapselgeld eingeführt.

Jeder kann sich Schallplatten kaufen und braucht dafür passende Wiedergabegeräte.

Sehr seltener eingeschriebener Inlands-kartenbrief vom 20. Juli 1907 von München nach Salzburg mit 10 Pf. Zusatzfrankatur ins Ausland und 15 Pf. Einschreibgebühr.

Chiffren des Alltags

Eine Musik, die heute unter dem Begriff „Jazz“ zusammengefasst wird, entwickelte sich in der industriellen Massenkultur - neben dem Industriedesign, dem Radio und dem Bierglas - vorab in den USA dann auch in Europa zu einer weiteren Chiffre des Alltags.

Tanz, Ausspannen, Politik sind alltägliche Gegebenheiten, die vor allem in den 20-er und 30-er Jahren des 20. Jahrhunderts ...



Willibald Schmidt

Strasse 3/B
 Gärkirch
 Europe

Publibel Belgien Nr. 1084



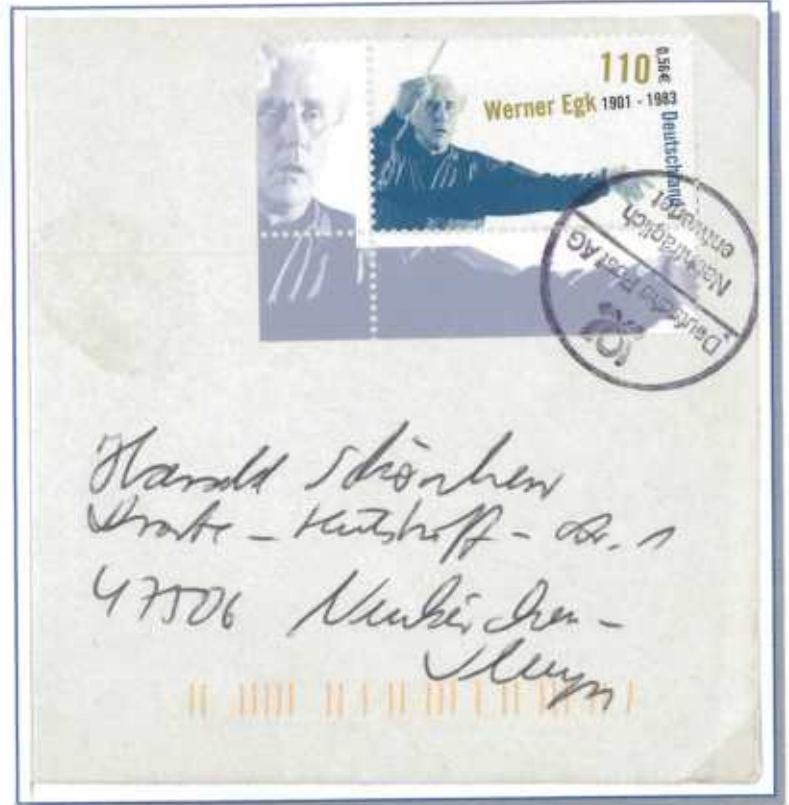
Markenheftchen Frankreich mit 20 mal Jeanne d'Arc zu 50 Centimes - Porto erste Gewichtsstufe Inland. Hefchenblatt-ränder mit Werbezudrucken „Lux Radio“



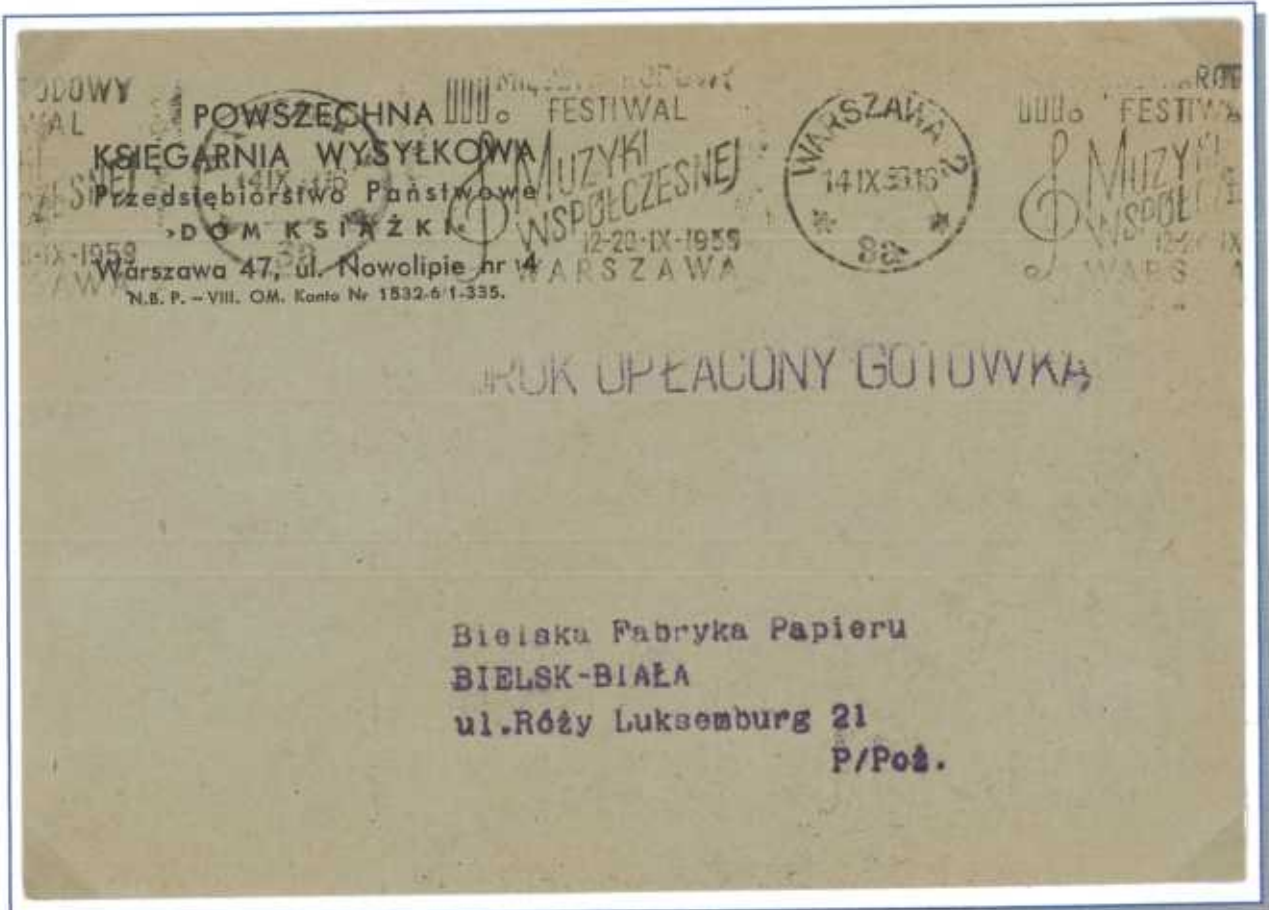
... wie das Radio und die Musikbox eine zentrale Stelle im Leben der Menschen einnahmen - eben "Jazz", eine Chiffre des Alltags.

Eine neue Hochkultur

Im Laufe des 20. Jahrhunderts verschmelzen ausgehend von Europa die klassische Hochkultur und der Jazz immer mehr miteinander.



Der Ungar Zoltan Kodály und der Deutsche Werner Egk waren eben solche Grenzgänger zwischen Hochkultur und Populärmusik, ...



... in den osteuropäischen Staaten (Band- Werbestempel auf portofreier Dienstsache Polens) wird zwischen Hochkultur und Jazz nicht mehr unterschieden, während ...

Arm und reich - die Schichten der Gesellschaft

Die Weisheit der Jazz-Sängerin Sophie Tucker auf ihrem Weg durchs Leben: "Ich war arm, und ich war reich. Glaube mir, Süßer, reich ist besser."

Vierfach verwendeter Brief, Vorderseitig: am 11. Oktober 1865 von Abtsgmünd nach Wasseraalringen und am 13. Oktober desselben Jahres von Wasseraalringen nach Abtsgmünd. Innenseitig: am 17. Oktober von Aalen nach Abtsgmünd und am 18. Oktober von Abtsgmünd nach Aalen, per Bahnpost befördert.



Um Geld zu sparen musste Briefpapier oft mehrfach verwendet werden.

(Vorschlag von Corrado Mezzana für nicht realisierte Ausgabe).

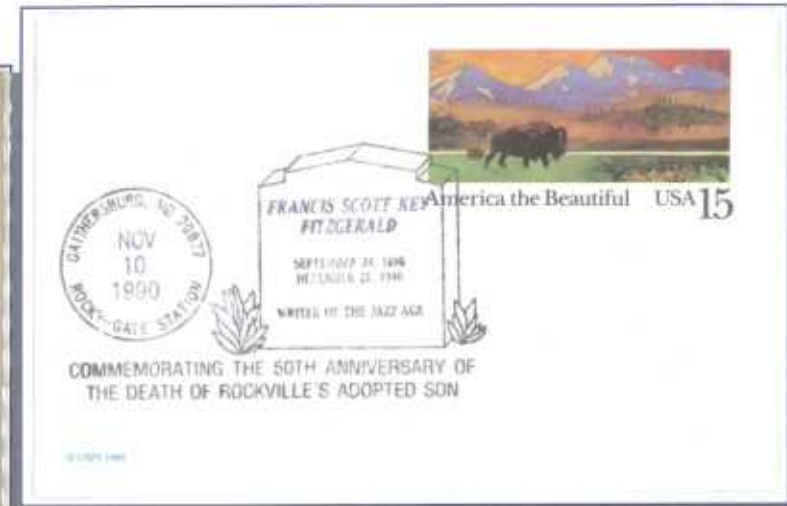


Glück teilt die Menschen in zwei Schichten:



Henry Junior Taylor moderierte mit Unterstützung von General Motors von 1945 bis 1956 Radiosendungen zu gesellschaftlichen Themen, u.a. zur Ausbildung der Jugend, welche besonders der sozialen Oberschicht zugute kam, währenddessen die schwarzen Arbeiter sich ihr Geld mühsam in der Stahl- und Erdölindustrie verdienen mussten.

Wer die Chancen zum Beispiel durch eine gute Ausbildung nutzte, konnte den Aufstieg schaffen. Für die Schwarzen war die Lincoln University in Pennsylvania (gegründet 1854) eine der ersten Möglichkeiten einen Abschluss zu erlangen.



In seinem Roman „The Great Gatsby“ beschreibt Francis Scott Fitzgerald die Widersprüche des „American Dream“ und das Streben nach Erfolg, Glück und Reichtum.

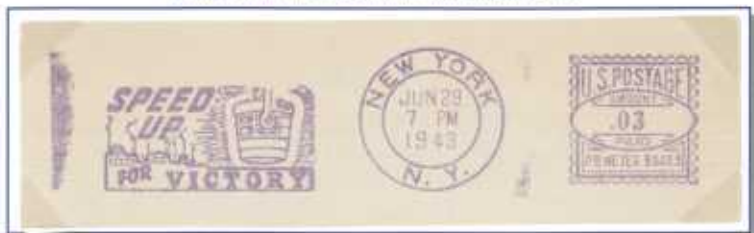
Einzig bekannter Abschlag der „Rural Free Delivery“-Handmaschine der Universität Lincoln. Dieses „R.F.D.“-System wurde Anfang des 20. Jahrhunderts eingeführt und ersetzte kleinste Poststellen der Umgebung: die Landpostzusteller teilten nicht mehr nur die Post aus, sondern die Farmer konnten diese auch bei ihnen aufgeben. Die gesammelten Briefe wurden dann beim nächsten Postamt mit dem Handstempel entwertet. Die „2“ im Entwerterteil hier weist auf die Sammelroute hin.



Pitney-Bowes Stempelmaschine Modell JDC



Pitney-Bowes Stempelmaschine Modell CVS



Die Weltordnung verändert sich

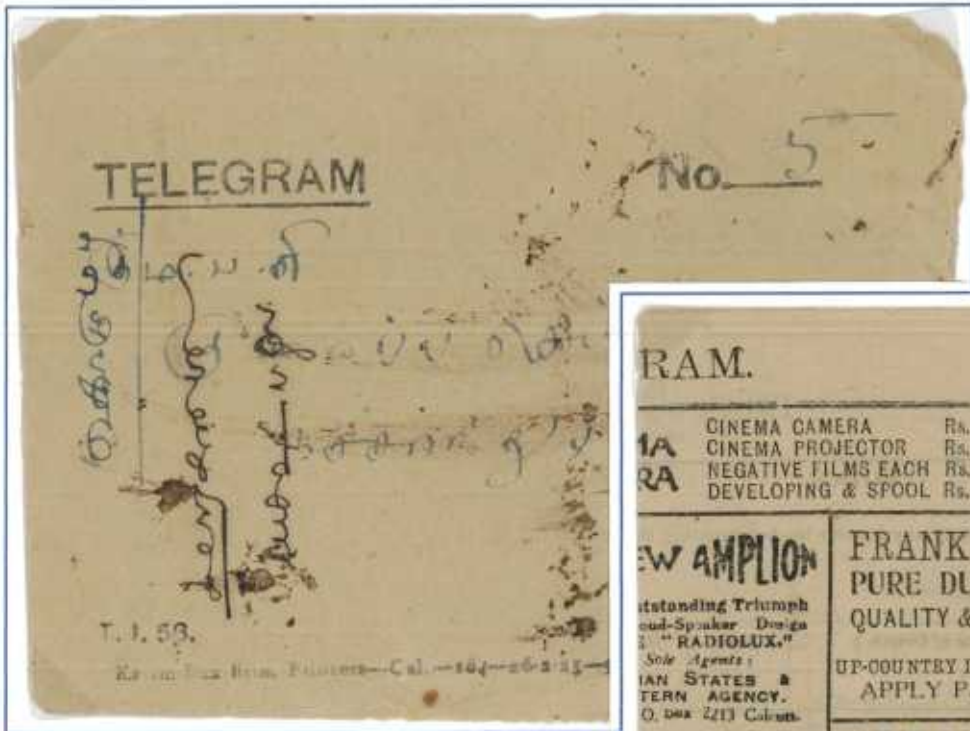
Die Beschleunigung des Fortschritts im 20. Jahrhundert verändert die Welt grundlegend. Vorerst durch den Zweiten Weltkrieg geschwächt entwickelt sich die USA ...



...nach dem Kalten Krieg zur einzigen Weltmacht - *Freistempel der Vereinigung für zivile Verteidigung.*



Veränderungen der Verkehrswege ...



Indisches Telegramm aus dem Jahre 1926 mit Werbeeindrucken für Telegraphen, Telefone und Rundfunkgeräten

GRAM.		Pathé-India PATHÉ BUILDING Ballard Estate, BOMBAY.
CINEMA CAMERA Rs. 115 CINEMA PROJECTOR Rs. 105 NEGATIVE FILMS EACH Rs. 1/12 DEVELOPING & SPOOL Rs. 2	FRANK RADEMAKERS PURE DUTCH CHOCOLATES QUALITY & VALUE UNEQUALLED WANTED UP-COUNTRY DISTRIBUTORS & SUB-AGENTS APPLY P.O. Box 371, BOMBAY.	
NEW AMPLION Outstanding Triumph Loud-Speaker Design "RADIOLUX." Sole Agents: IAN STATES & CO. GENERAL AGENCY, 10, Dora 2213 Colaba.	MARCONI'S WIRELESS TELEGRAPH & TELEPHONE SETS TO SUIT ALL DISTANCES INSTALLATION UNDERTAKEN "MARCONIPHONE" BROADCASTING RECEIVERS	

The Times of India
INDIA'S BEST



... und der Kommunikationssysteme wie Telefon, Telegraph, Telegramme und der Rundfunk führen bereits in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einer ersten Globalisierung der Welt.

VON DEN WURZELN BIS IN DIE HEUTIGE ZEIT - DER JAZZ LEBT

Offenbar leben wir heute in einer Zeit, die im Zeichen vielfältiger Rückbesinnung auf Altes, Vergangenes und doch stets Gegenwärtiges, Wiederkehrendes steht, die sich überlieferten, scheinbar in den Hintergrund geratenen Quellen des jeweils eigenen Kulturkreises zuwendet. Bei einem Großteil der jüngeren Musiker scheint seit einiger Zeit eine überaus fruchtbare Verarbeitung musikalischer Wurzeln aus älteren stilprägenden Epochen eingesetzt zu haben.

Farbprobe mit afrikanischer Cora.



Ungezähntes Vorlagestück
Django Reinhardt



Ein Schmelztiegel der Kulturen

Unterhaltungsmusik oder doch Kunst ?

Minstrel Shows

Opern, Polka und der Blues

Eine Quelle - die afrikanische Minderheit

Massenverbreitung durch den Rundfunk

Die Schallplatte

recording ban

Musikkultureller Umbruch
Die Folgen des Aufnahmestreiks



„Schwarze Musiker“ (Vorlagekarton als Presseankündigung mit s/w-Fotos)

Ein Schmelztiegel der Kulturen

In den USA treffen die weißen Herrschenden und Adligen des viktorianischen Zeitalters auf ...

Vorausbezahlter Brief vom 15. August 1856 von London nach New York: laut Vertrag vom 15.12.1848 wurden für die 4. Gewichtsstufe 6 Pence für das englische Inland, 32 Pence für den Seeweg und 10 Pence (=20 Cent) als Anteil der amerikanischen Post (= 4 Shilling) berechnet.



Mr. & Mrs. Herbert Moore
6 Everett Road
Carmel, NY 10512



USA 36

Peter Lamy
Heckenbierschenweg 10
D-8011
Kirchheim, West Germany

**Celebrate
America**

AEROGRAMME • VIA AIRMAIL • PAR AVION

② Second fold



© USPS 1984

... die Indianer, den "hartgesottenen Burschen" aus dem Westen und die konservativen Quäker.

Minstrel shows

Daraus entstand im Norden der Vereinigten Staaten zwischen 1840 und 1870 die blackface minstrelsy, die vor allem unter Industriearbeitern sehr populär war. Als zentrale Figur agierte ein Clown mit schwarz gefärbtem Gesicht, wolletem Haar und einem Banjo.



Minstrel Shows zeigten in idealisierter Form den Weißen, die oft keine Schwarzen aus ihrem Alltag kannten, zahlreiche Stereotypen von Schwarzen, zB ständig fröhliche, singende Sklaven, ...



... die ihre Besitzer trotz harter Arbeit lieben. Dabei wird eine romantisierende Vorstellung vom Alltag der Sklaven auf den Plantagen inszeniert. (Aufdruck "Specimen" - Muster für die Presse). Auch der Star des ersten Tonfilms, Al Jolson, trat in solchen Shows auf (Vorführstempel Pitney-Bowes Modelle HT und HX).



Ab 1860 wurden von den fahrenden Minstrels auch Schwarze für die demütigende Show engagiert. Einige Jazz-Musikerinnen und Musiker wie Bessie Smith und Jelly Roll Morton finanzierten den Anfang ihrer Karriere durch Auftritte in Minstrel Shows.

Opern, Polka und der Blues

Die Farbigen Nordamerikas spielten bei der Entstehung des Jazz durch den Einfluss ihrer Spirituals, Baumwollplantagen-Songs und des Blues eine dominierende Rolle, doch muss eine musikalische Herkunft des Jazz aus Afrika ausgeschlossen werden. Der Jazz entstand durch das Aufeinanderprallen der Musik der Einwanderer verschiedenster (überwiegend europäischer und slawischer) Herkunft mit der Musik der Farbigen.



Die italienischen Opern, welche sich die europäischen Einwanderer für die "Hochkultur" erhielten, oft von schwarzen Musikern gespielt - galten zum Jahrhundertwechsel als gesellschaftsfähig.



Die "blue notes" - entstanden aus dem überlieferten Gefühl der afrikanischen Tonskalen und den noch fremden europäischen Tonleitern - und die Tanzmusik der mittel- und osteuropäischen Einwanderer, die Polka, trafen aufeinander ...



Die Schwarzen verarbeiteten dies zum Blues und in weiterer Folge zum Jazz.

Eine Quelle - die afroamerikanische Minderheit

In den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts fielen mit dem Voting Rights Act und dem Civil Right Act die letzten formaljuristischen Rassenschranken. Leider äußert sich jedoch die sichtbarste Veränderung in den Rassenbeziehungen heute hauptsächlich in der symbolischen Präsenz schwarzer Pop-Ikonen und schwarzer Sportler in der Medien- und Unterhaltungsindustrie.

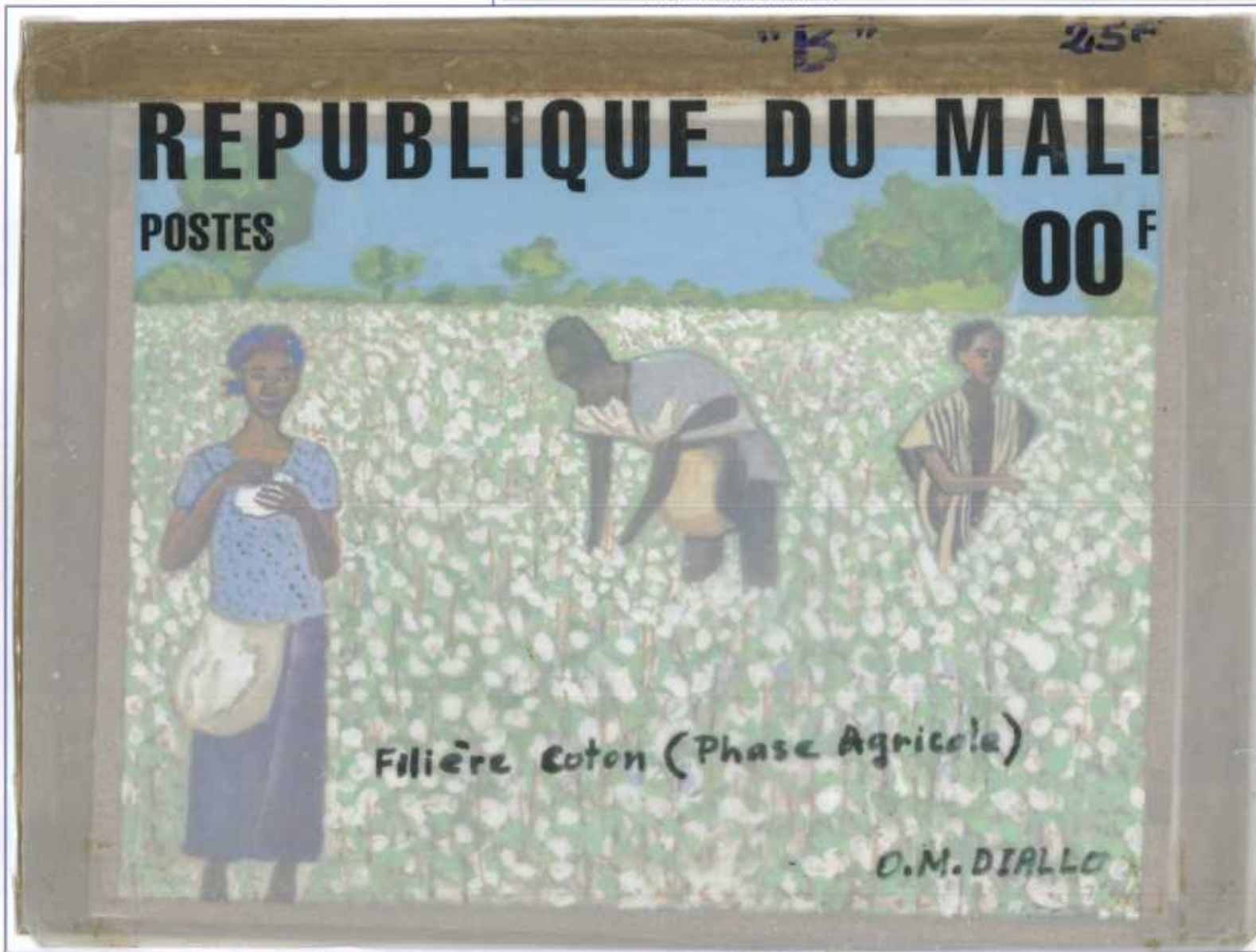


Akzeptierter Entwurf des Künstlers O.M. Diallo für die 1996 in Mali erschienene Marke zum Leben der Ackerbauern (Baumwollernte).

WMAQ NATIONAL BROADCASTING COMPANY
MERCHANDISE MART • 222 W. NORTH BANK DRIVE
CHICAGO 54, ILLINOIS

RETURN POSTAGE GUARANTEED

THE LATEST IN SPORTS!
"FINAL SPORTS EDITION"
WMAQ 670 AM 1100 FM



Während die Sportnachrichten schwarze Sportler sehr wohl berücksichtigen, ...



Starke Verzerrung



... bedarf es bei Schriftstellern sehr wohl der Unterstützung durch die Bürgerrechtsbewegung.

Massenverbreitung durch den Rundfunk

In den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts entstand ein neues Medium, das wesentlich zum grandiosen Erfolg des Jazz beigetragen hat, der Rundfunk.



Der Röhrenempfänger wurde das Zentrum des Familienlebens. Musik konnte praktisch umsonst genossen werden. Nachrichten verbreiteten sich rasend schnell.



Werbeallonge Belgien
1936



Der Wettbewerb der Rundfunkstationen trug ein Übriges zur Verbreitung bei.



Der Rundfunk eroberte in allen Ländern der Welt das tägliche Leben.
(Rohrpostbrief Berlin mit Sonderstempel zur Rundfunkausstellung 1937)

Die Schallplatte

Ein weiteres Medium entwickelte binnen weniger Jahre einen äußerst innovativen, schnelllebigen Industriezweig, die Schallplattenindustrie.

Commercial Controls Model „14“ - ab 1946 eingesetzt.



Elektrische Plattenspieler tauchen auf, die Jukebox erobert den Markt, ...



... die Musikbegeisterung der späten 1920er Jahre garantiert den Schallplattenkonzernen enorme Umsätze. Sogar die Post springt auf diesen Trend auf.

Argentinien 1939, Probedruck auf dickem, glänzendem Papier in hellblau, verausgibt in hellbraun.



Reklamefeld „Columbia-Grammophon“ unter den Markenbilder der Freimarkenausgaben 1908/1919/1922. Nur für Inlandssendungen erlaubt. Infolge UPU-Einspruchs wurden diese Ausgaben am 27.8.1925 ungültig. Wert zu 1 Lira (Ausgabe 1922) - Expertise



Preiswerte Grammophone einfacher Bauart kamen in vielfältigen Formen auf den Markt und ließen die Schallplatte zu einem auch für die Unterschicht erschwinglichen Unterhaltungsmedium werden.

recording ban

Spätestens seit den 1930er Jahren kann in den USA von einer voll ausgebildeten Musikindustrie gesprochen werden. Es handelt sich um eine neue industrielle Herstellung von populärer Musik, ...



Japanische Ganzsache mit Sonderstempel vom 10. April 1975

Obwohl der Verkauf von Schallplatten Ende der 30er Jahre der Industrie bereits gewaltige Summen einbrachte, waren die Arbeitsbedingungen der die Musik ein spielenden Instrumentalisten größtenteils noch äußerst prekär.

Markenheftchen Dänemark 1976



... gegen die Theodor W. Adorno in seinem Essay "Über Jazz" von 1936 polemisiert.



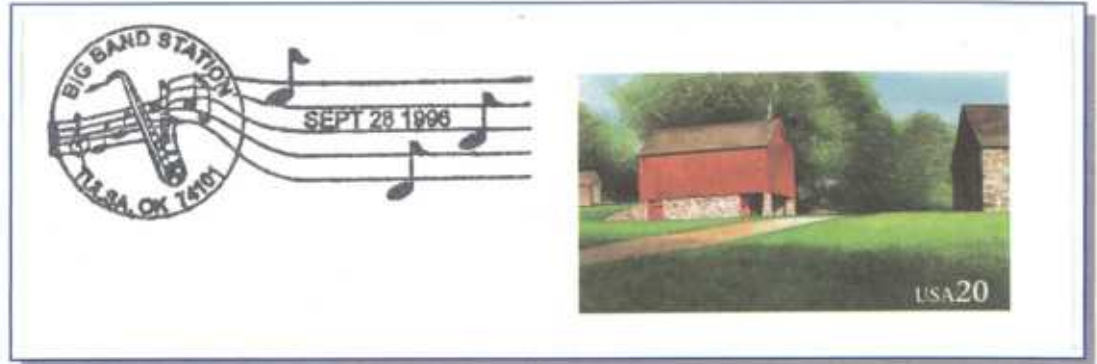
Daher sahen die Musikergewerkschaftler im Sommer 1942 die Gelegenheit günstig, die vier großen Plattenlabels der Vereinigten Staaten (Columbia, Decca, Capitol und Victor) unter Druck zu setzen und riefen einen Aufnahmestreik (recording ban) aus. Dieser endete erst 1944. (*Pitney Bowes-Freistempelmaschine*)



Sänger wie die Andrew Sisters erhielten professionelle Engagements auch ohne die Unterstützung der Gewerkschaft bekamen. (*Commercial Controls Corp.-Maschine*)

Die Folgen des Aufnahmestreiks

Der recording ban gilt im Allgemeinen als der Endpunkt der Swing-Ära. Der Verlust der Einkünfte aus Plattenverkäufen war allerdings nur einer von mehreren Faktoren, ...



... die zum Sterben der organisatorisch und finanziell recht aufwändigen Big Bands führten.



Im Gegensatz dazu galten die kleinen Bands, die den neuen Jazzstil Bebop entwickelten, nicht als Tanz- oder Unterhaltungskapellen und waren dies in ihrem Selbstverständnis auch nicht, weswegen die Clubbesitzer nicht mit den kriegsbedingten Sonderabgaben belegt wurden, wenn sie junge Musiker wie Dizzy Gillespie, Charlie Parker oder Thelonious Monk mit ihren Combos engagierten.



Durch den recording ban kam es Mitte bis Ende der 1940er Jahre zu einem zwischenzeitlichen Boom kleiner, unabhängiger Plattenfirmen (*National Postal Meter*), die weniger breitenwirksame Musik produzierten, ...



... darunter außer modernem Jazz auch Klezmer und Bluegrass.

Musikkultureller Umbruch

Wir erleben zur Zeit im Zeichen des allgemeinen Kulturwandels durch Globalisierung und Medialisierung auch einen bedeutenden musikkulturellen Umbruch: Der „Sonderfall Abendland“ neigt sich nach einem Jahrtausend musikalischer Höchstleistungen und fast weltweiter Dominanz - beide auch und vor allem durch die Möglichkeit der Verschriftlichung abendländischer Musik entstanden - seinem historischen Ende zu.



Schwarzdruck



Österreichische Ganzsache zum 100. Todestag von Franz Schubert - Bahnpost Bezau-Bregenz.

Franz Schubert, Mitbegründer der Romantik, ist ein typischer Vertreter dieses Sonderfalles Abendland mit strikt schriftlich fixierten Vorgaben ...



... während in der Jazzmusik an non-literate Traditionen (*Farbprobe Mauretaniens*) und auch längst verschüttete abendländische Traditionen aus der Zeit vor der Entwicklung der Notenschrift angeknüpft wird.

Unterhaltungsmusik - oder doch Kunst ?

Bis heute hat sich das Vorurteil gehalten, dass Jazz keine seriöse Musik sein könne, weil seine größten Innovatoren Schwarze sind und weil diese Musik im Wesentlichen aus dem Ghetto kommt und infolgedessen als lebensfähige und eigenständige Kunstform nicht viel wert sein kann.



Herausragende Musiker wie Louis Armstrong (*ungezählter Andruck- es wurden 60 Bogen für Presse und Politiker hergestellt*) haben dazu beigetragen, dass diese Musik auch in der Kunst ihre Anerkennung findet, während von der Hochkultur her Komponisten wie George Gershwin und Arthur Honegger ihren Beitrag leisteten, indem sie Jazz-Elemente in ihre Kompositionen einfließen ließen.



Andererseits ließ der Uhrbandhersteller Speidel die Musiksendung mit dem Titel "Stop the Music" durch Werbeeinschaltungen unterbrechen und wertete so die Musik zum reinen Füllprodukt ab.



1968 verlieh die UNESCO dem durch das Saxophon repräsentierten Jazz den Titel Kultur- und Kunstgut.

ÄSTHETIK - STILE UND MUSIKER DES JAZZ

Der Jazz entwickelte sich im 20. Jahrhundert von einer im Brauchtum verwurzelten mehr oder weniger regional bedeutsamen Musik (New Orleans) über seine Funktion als Populärmusik (Swing) bis zu einer Kunstmusik mit mehr oder weniger breitem Publikumsverständnis (Bebop, Freejazz). Zum einen brachte jeder Zeitraum eigene Stilrichtungen auf, charakterisiert werden sie aber meist durch die herausragenden musikalischen Leistungen einzelner Interpreten.

Stilrichtungen	Edward "Duke" Ellington
Wo und wie alles begann	Charlie "Bird" Parker
Die zerrissene Zeit	Cooljazz ist keine kühle Musik
New Orleans - Chicago einfach	Rückbesinnung auf die Wiener Schule
Louis "Satchmo" Armstrong	Europa - ein neuer Zugang
	Ethnojazz oder Weltmusik

Stilrichtungen

1900		New Orleans
1910		Dixieland
1920		Chicago
1930		Swing
1940		Bebop
1950		Cooljazz
1960		Modaler Jazz
1970		Freejazz
1980		Avantgarde
1990		Jazzrock
2000	Ethnojazz	

Wo und wie alles begann

Am Ende des 19. Jahrhunderts kam im Süden der USA eine Musik mit dem Namen Ragtime auf. Sie ist eine komponierte Musik und daher zwar kein Jazz ...



... allerdings kamen viele der ersten Jazz-Pianisten, wie Eubie Blake, vom Ragtime her.



*Druckphasen
der Ausgabe zum Film.*



Auch der erste Tonfilm "The Jazz Singer" hatte nichts mit Jazz zu tun, machte aber den Begriff weltbekannt.



*Vorausentwertung
mit Druckplatte aus
dem Jahre 1927*



Auch Jelly Roll Morton kam aus dem Ragtime.

② Second fold



See the U.S.A... vacationland of the world!

© USPS 1981

New Orleans Jazz ist der erste bekannte Jazzstil, entstanden im Vergnügungsviertel von New Orleans. Dieser wird bis heute auf den Mississippi-Dampfern weitergepflegt.

Die zerrissene Zeit

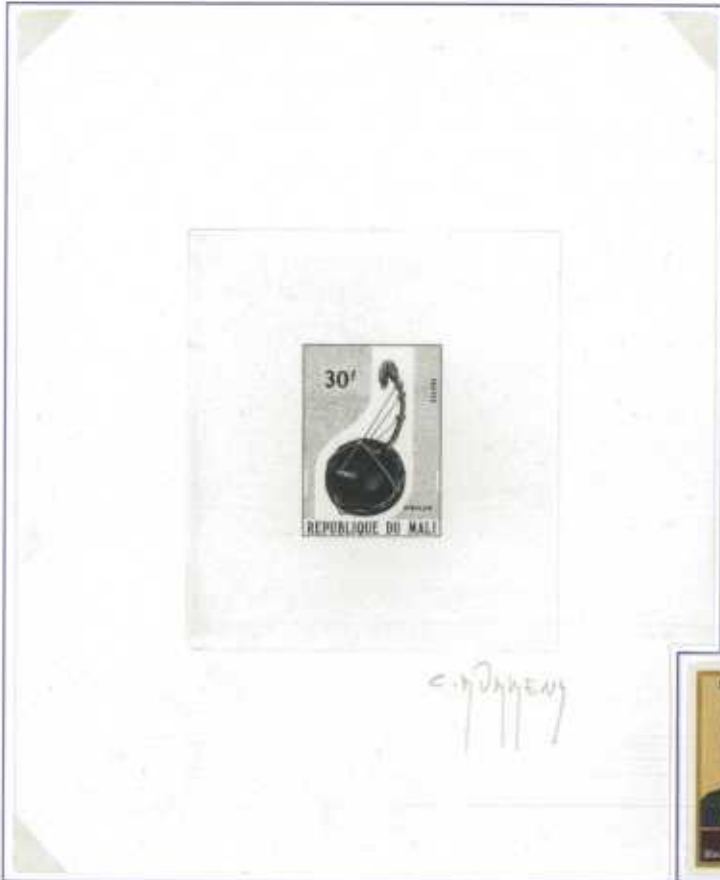
Der Blues, die Klänge von Klaviermusik des 18. und 19. Jahrhunderts, karibische Rhythmen und Gospelmusik erfüllen die Straßen der Stadt mit einer reichen und bunten Musikkultur.

Pitney Bowes Stempelmaschinen, Einsatz USA und England



Der Blues der Baumwollfelder und die Straßen der Stadt verbinden sich zur Kunst des Ragtime (= zerrissene Zeit).

Tom Sawyer mit verschobenem Rot-Druck



Epreuve d'artiste Mali 1973
Afrikanisches Begleit- und Rhythmusinstrument.

Das Gefühl des Südens und der Barpianist.
Ungezähntes Paar



Dazu mischen sich die Walzer eines Johann Strauss zu einem neuen Konglomerat in der Spielweise und der rhythmischen Auffassung der Schwarzen.
(Strauss-Adresszettel in Blockform aus dem Jahre 1949 - auf Privatbestellung amtlich hergestellt, 2. Gewichtsstufe: Porto 20 Gr, feste Nachnahmegebühr 40 Gr, für 7,50 Schilling Nachnahmegebühr 10 Gr)



Pianisten wie James P. Johnson und Sängerinnen wie Roberta Martin mixen daraus eine neue Musik, in welcher sie das tiefe Gefühl des Blues mit der rhythmischen Auffassung ihrer afrikanischen Wurzeln verbinden.

New Orleans - Chicago einfach

Das damalige Vergnügungsviertel in New Orleans, Storyville, wurde per Dekret geschlossen, was Mitte der 1920er Jahre viele schwarze Musiker zu einem Exodus aus New Orleans veranlasste.



Der Weg führte sie auf den Mississippi-Dampfern ...



... über Kansas City nach Chicago.



Die führende Rolle der Trompete ging dabei auf das Saxophon über.

Der so genannte Chicagostil kam auf. Dieser weist viele Bezüge zur romantischen Musik des 19. Jahrhunderts auf, wie zB zu Edvard Grieg. (Deutsche Zensur in Oslo).

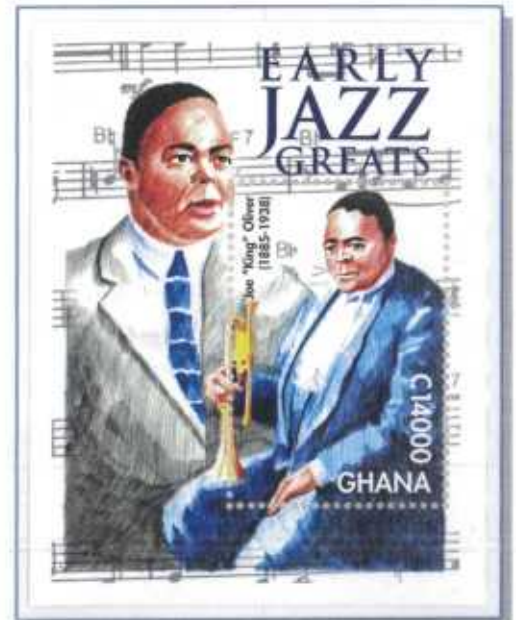


Louis "Satchmo" Armstrong (* 4.8.1901 - †6.7.1971)

... hatte seine stilistischen Wurzeln im New Orleans Jazz. Er hat maßgeblichen Anteil an der Entwicklung dieser Stilrichtung, weg von der Kollektivimprovisation hin zu dem herausgestellten Solo, und begründete das "Starsolistentum" im Jazz.



Technisch hat er insbesondere in den 1920er Jahren praktisch sämtliche Maßstäbe für Jazztrompeter gesetzt. *Ungezähntes Vorlagestück Mali / Seltener Musterabschlag Pitney Bowes mit zentralem Werteindruck im Oval*



Seine erste Band leitete er zusammen mit dem Posaunisten Kid Ory. Als sein Vorbild King Oliver nach Chicago zog, folgte Armstrong ihm 1922 nach und stieß als 2. Trompeter zu dessen Band. 1924 heiratete Armstrong Lil Hardin, die aus Memphis stammende Pianistin dieser Band.



Armstrong fühlte sich in mehreren Stilrichtungen zu Hause, auch im Dixieland.

Das Postamt Dixieland in Texas entstand 1906 und wurde nur kurze Zeit betrieben.

Edward "Duke" Ellington (* 29.4.1899 - †24.5.1974)

... war der Sohn des Oberkellners James Edward Ellington, der einmalig als Butler im Weißen Haus arbeitete, später einen Party-Service betrieb und versuchte, seine Kinder zu erziehen, als würden sie in einem wohlhabenden, gutbürgerlichen Haushalt aufwachsen.

Nach einem öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb, ein nicht angenommener Original-Entwurf zur Wohltätigkeits-Ausgabe 1947 zugunsten bildender Künstler Österreichs. Zu den nominalen Werten wurden Zuschläge eingehoben, die dieser Hilfsaktion zu Gute kamen. Die Zeichnung zeigt Freimaurersymbole von R. Schober.

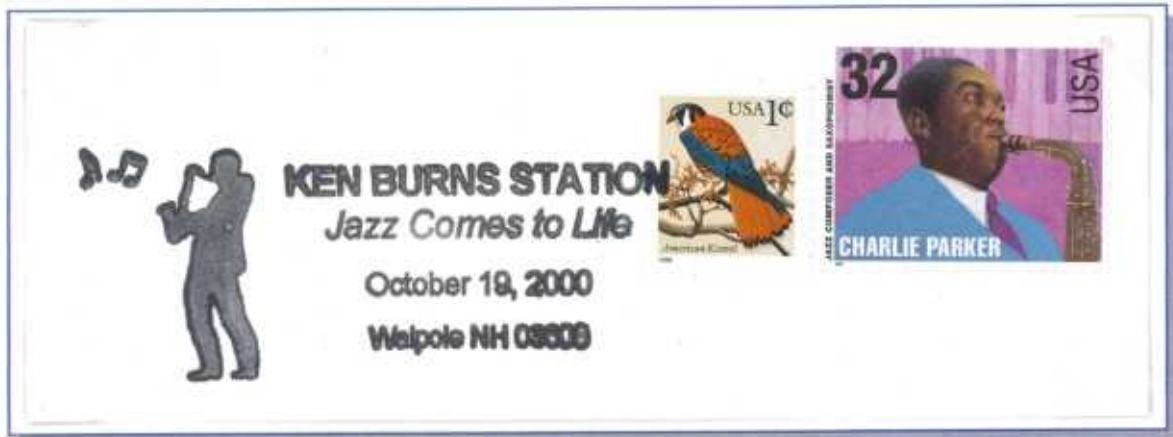


Aufgrund seiner vornehmen Ausstrahlung wurde Ellington bereits in seiner Jugend von Schulkameraden zum „Duke“ ernannt.



Ab 1932 war er Mitglied im Bund der Freimaurer., was seiner Lebensweise sehr entgegenkam.

Charlie "Bird" Parker (* 29.8.1920 - †12.3.1955)



Der US-amerikanische Altsaxophonist und Komponist Charles Christopher Parker wurde in Kansas City geboren. In seinem kurzen Leben bestimmte er die über 100-jährige Geschichte des Jazz so stark, ...



... dass diese in eine Ära vor ihm und eine nach ihm eingeteilt wurde. Seine innovative Führungsrolle bei der Entstehung des Modern Jazz ist mit der Bedeutung Louis Armstrongs (*ungezähnt, aus einem von 60 Vorlagebogen für die Presse und Politiker*) für den Traditional Jazz vergleichbar.



Auf der ganzen Welt wurden Jazzclubs nach ihm "Bird" benannt, denn ...

Pitney Bowes-Stempelmaschine mit der Nr. 96550 des Saxophonherstellers Selmer



... neben Dizzy Gillespie ist Parker einer der Schöpfer und herausragendsten Interpreten des Saxophons und gilt als Lichtgestalt des Jazz, obwohl sein ganzes Leben von seiner Heroinabhängigkeit beeinflusst war.

Cool Jazz ist keine kühle Musik ...

... sondern eine Ende der 1940er in New York aus dem schwarzen Bop heraus von progressiven Jazzmusikern entwickelte Stilrichtung des anspruchsvollen konzertanten Jazz.

Versuchsbrief des Posttechnischen Zentralamtes in Darmstadt mit Handstempel "entwertet" auf Bach-Marke in Blauviolett zu Testzwecken einer neuen Sortiermaschine. Die Anschrift wurde davor meist mit Schreibmaschine angebracht. Entwertung "Darmstadt xy"



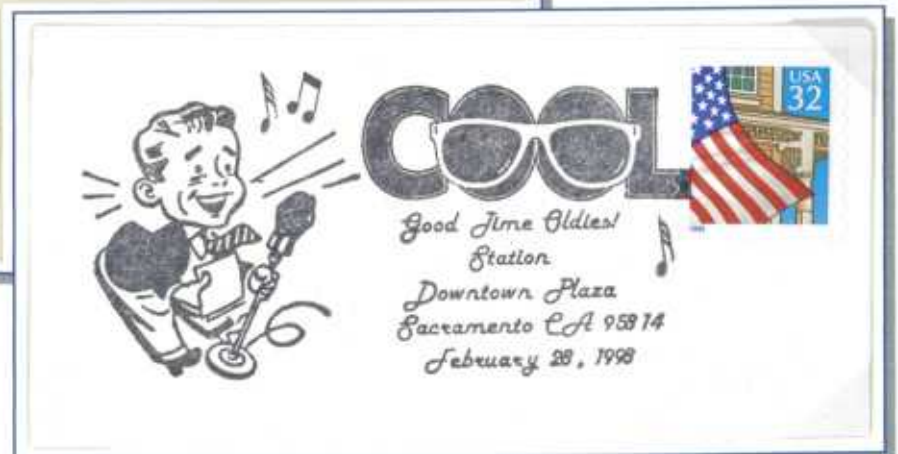
Stilistisch ist der Cool Jazz in Anlehnung an klassische, polyphone Elemente der europäischen Kunstmusik unter anderem an die Kompositionen von Arnold Schönberg angelehnt, ...



... aber auch an die Musik von Johann Sebastian Bach.



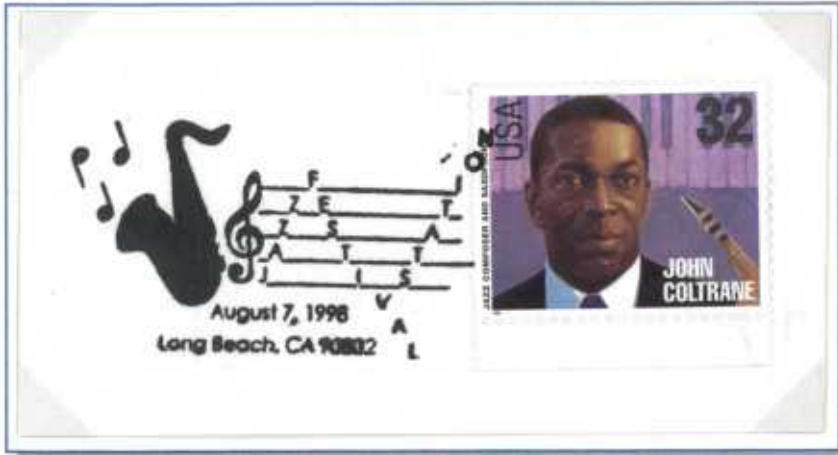
Im Westen der USA entwickelten Gerry Mulligan und Chet Baker eine eigenständige Richtung ...



... während Miles Davis im Osten mit seiner vibratolosen, oft gedämpften bis verhauchten Tongebung die Gegenbewegung zum hektischen Bebop gestaltete.

Rückbesinnung auf Elemente der Wiener Schule

Eine Generation neuer Musiker, die unter dem Eindruck des überwältigenden Genies Charlie Parker heranwächst, stellt sich einer neuen Herausforderung. Diese Musiker binden Traditionen und Elemente der Wiener Schule aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts in ihre Musik ein.



Dem Tenorsaxophonisten John Coltrane folgen Musiker und Festivals auf seinem Weg zum Free Jazz ...
(japanische Ganzsache mit Stempel Newport-Festival 1992)



... beeinflusst unter anderem von der Musik von Alban Berg und anderen der Wiener Schule.
(Reko-Brief mit Stempel "Spätl." für späte Auflieferung beim Postamt)

Europa - ein neuer Zugang

Die Rezeption des amerikanischen Jazz in Europa lässt sich in zwei Phasen einteilen: die der Imitation und die der Emanzipation des europäischen vom amerikanischen Jazz.



Durch die Übersiedlung einiger wichtiger amerikanischer Musiker wie Sidney Bechet nach Europa (*Absenderfreistempel seiner Plattenfirma mit dem Hinweis auf seine letzte Platte*) und der eigenständigen Stilistik des belgischen Gitarristen Django Reinhardt (*rechte untere Ecke aus einem ungezähnten Musterbogen*) werden diese beiden Phasen sichtbar.



Nicht nur in Polen (*Rekozettel Jazzfestival Glogow 1994*) entstehen Festivals und bilden sich Musikerpersönlichkeiten heraus, ...



... sondern auch in allen anderen Teilen Europas. Besonders deutlich wird dies in Belgien, wo auf der Tradition von Django Reinhardt aufbauend, sich eine ganze Schule von herausragenden Jazzmusikern entwickelt: Jack Sels, Toots Thielemans, Fud Candrix (*ungezähnte Präsentationsstücke*).

Ethno-Jazz oder Weltmusik

Ethno Jazz war die letzte große Veränderung im Jazz vor dem Eklektizismus. Allerdings erreichte er mit der einsetzenden Globalisierung eine eigenständige Bedeutung.



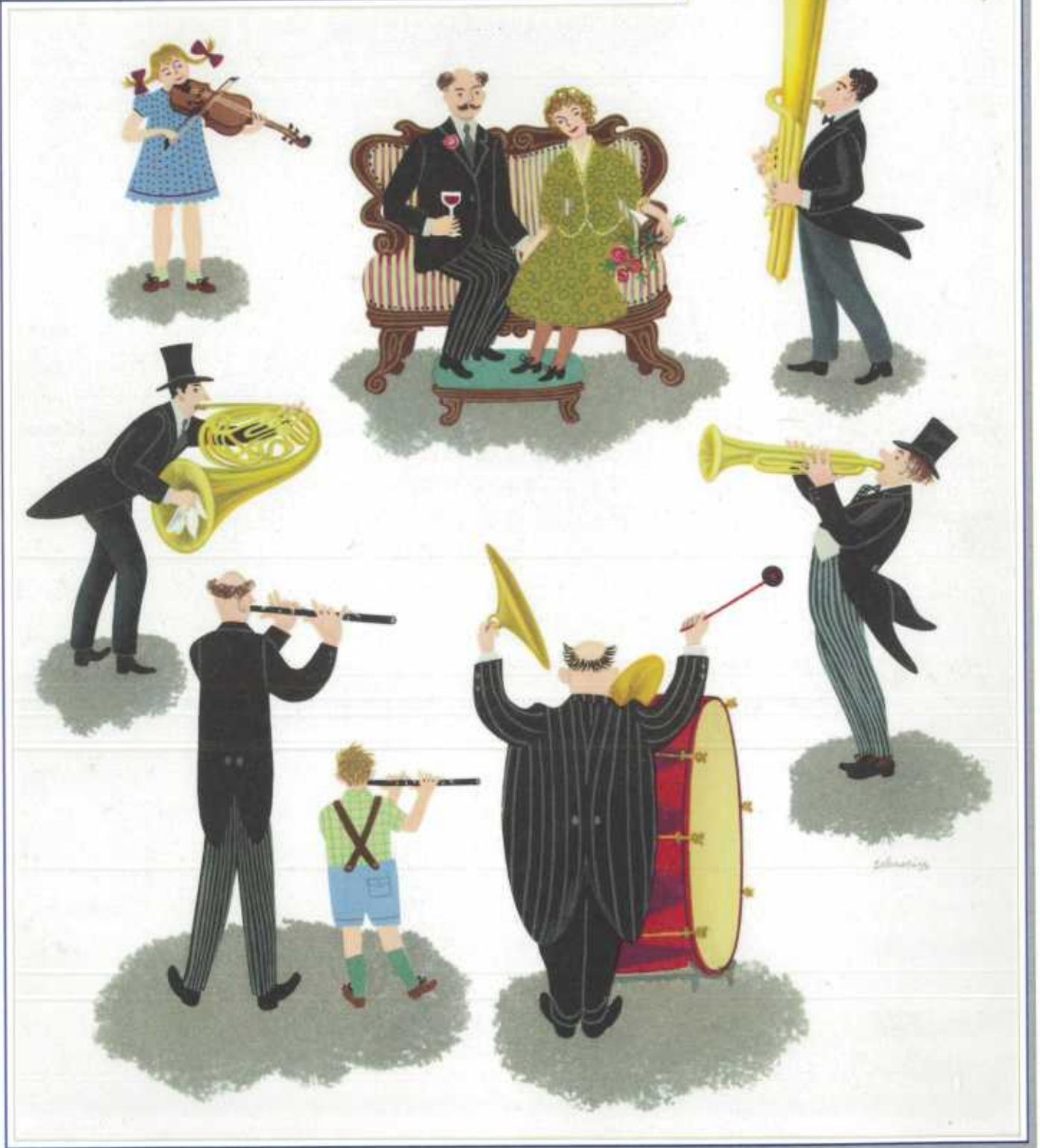
Die Oud ist heute ein rundum anerkanntes Instrument im Jazz.
Nicht angenommener Entwurf Ägypten 1991.



INSTRUMENTEN-LOUNGE

So vielseitig wie die Stile und die Musiker sind auch die im Jazz verwendeten Instrumente. Kaum eines - und sei es noch so exotisch - darf in dieser Musik fehlen.

Glückwunschtelegramm der Deutschen Bundespost aus dem Jahre 1964



- Am Beginn das Piano
- Mit langem Hals aus Afrika
- Reines Holz
- Alles Blech
- Natürliche Resonanzen

- Eine Familiensache
- Das allererste Instrument
- Integrierte Exoten
- Das solide Fundament

Am Beginn das Piano

Das Klavier spielt in der Geschichte des Jazz von Beginn an eine wichtige Rolle. Eine der Wurzeln des Jazz, der Ragtime, ist überwiegend Klaviermusik. Auch der Blues fand über den Umweg des Boogie-Woogie den Weg in die Geschichte des Jazz.



Anzeigenbrief
Frankreich 1896:
Der Käufer bezahlte für
15 Centimes Frankatur-
wert nur 5 Centimes
und trug zur Werbung
für die Produkte bei.



Tritt das Piano am Beginn der Jazzgeschichte eher als Soloinstrument auf, entwickelte es sich im Lauf der Zeit immer mehr auch als Begleit- und Ensembleinstrument.



Das Instrument schaffte es sogar zu einer eigenen Zeitung (*Markenheftchen Schweden 1985 - Alte Ladenschilder*). Einer der herausragenden Interpreten war Oscar Peterson.

Langer Hals aus Afrika

Das Banjo wurde von westafrikanischen Sklaven, die in die neue Welt verschifft wurden, entwickelt. Es verfügt über einen langen Hals und einem runden Rahmen mit Fell-Bespannung als Resonanzkörper.

Farbprobe der 25-Francis-Marke in ein- und zweifärbigem Druck, Mauretanien 1965



Ungezähnte Variante



Die Tidinit-Variante Ngoni stammt aus Mali und wurde von den Sklaven in die Vereinigten Staaten importiert.

Aus dieser Langhals-Spießlaute entwickelten sie das amerikanische Banjo.



In der Dixielandmusik fand das Banjo einen wichtigen Platz ...



... bis es von der Gitarre verdrängt wurde.

Heute liegt die Bedeutung des Banjos hauptsächlich in der Bluegrass-Musik.



Reines Holz

Vor allem im frühen Jazz war die Klarinette ein zentrales Instrument, der Gipfel ihrer Popularität war in der Dixieland-Jazz- und Big-Band-Ära der 1930er und 1940er Jahre. Mit der sinkenden Beliebtheit der Big-Bands in den späten 1940ern verlor das Instrument die zentrale Position.



Der bekannteste Klarinettist des neueren Jazz ist Benny Goodman.



Während die Klappenmechanik ist in der Regel aus versilbertem Neusilber besteht, ist der Korpus üblicherweise aus Grenadilholz, manchmal auch aus Buchsbaum- oder Ebenholz.



Während die Trompete an Bedeutung nichts verlor, wurde die Klarinette vom Saxophon verdrängt. (Zeichnung für nicht-verausgabte Marke Ruanda 1972 - das Saxophon wurde auf der ausgegebenen Marke gegenüber der Zeichnung von der Klarinette verdrängt)

Alles Blech

Die Brass Bands spielen zu vielfältigen Anlässen auf. Die schwarzen Blaskapellen waren vor allem vom Blues und kreolischer Musik beeinflusst und mischten diese Einflüsse mit europäischer Musiktradition. Und sie verwendeten eine große Anzahl von Blechblasinstrumenten: Trompete, Kornett, Flügelhorn, Tuba, Horn und Posaune.



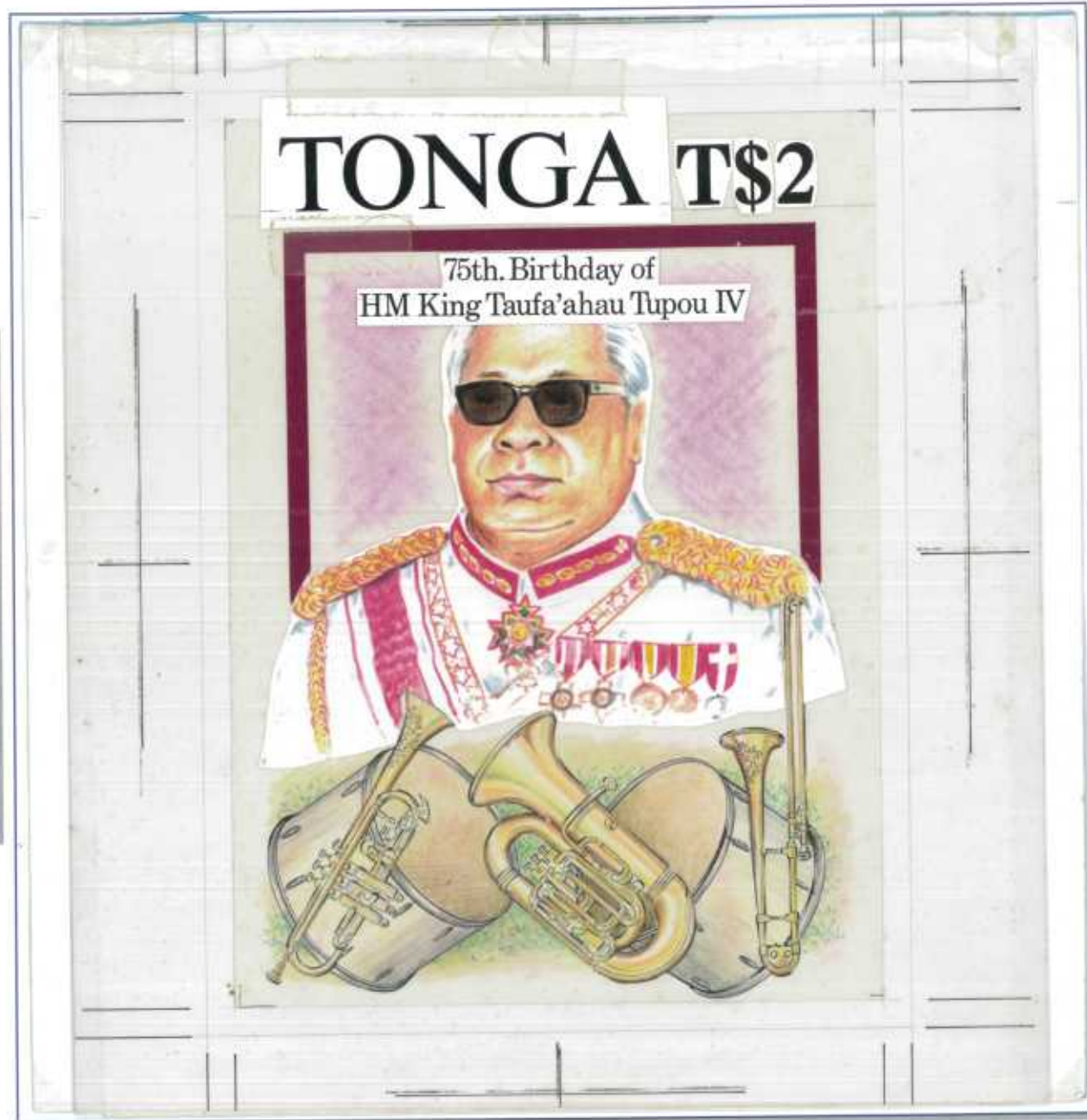
Egal ob eine Selmer-Trompete, ...
Musterabschlag der Pitney Bowes-Stempelmaschine aus dem Jahre 1933



... oder eine Trompete eines anderen Herstellers ...
(Perfin des Instrumentenhändlers Francis, Day and Hunter, Ltd.)



... oder das Horn (in diesem Bandstempel San Sebastian 1984), die Tuba oder die Posaune:
Blechblasinstrumente bestimmen seit Anbeginn die Klangwelt des Jazz.



Originalentwurf aus dem Tonga-Druckarchiv, für die Produktion von Walsall Security Printers eingesetzt - mit Passerkreuzen.
Die Vorlage besteht aus Original-Gemälde der Instrumente, Klarsichtfolie als Träger der Beschriftung und das Bild des Jubilars.

Natürliche Resonanzen

Durch Lippenschwingungen des Bläasers werden die natürlichen Resonanzen der Posaune angeregt. Sie ist aus dem Jazz nicht mehr wegzudenken und erlebte wohl die größten spieltechnischen Entwicklungen in dieser Musikart.



Die Posaune erlebten im Laufe des 20. Jahrhunderts zahlreiche Weiterentwicklungen. Die Durchmesser von Mundstücken, Bohrungen und Schalltrichtern veränderten sich.
(Markenheftchen Neuseeland 1998 Darstellende Kunst)



Sowohl als Solo- wie Melodieinstrument kommt die Posaune zum Einsatz, aber besonders in den Bigbands deckt sie den unteren Bereich des Blechklangs ab.



Sonderstempel 1997 zur Erinnerung an das Verschwinden Miller's über dem Ärmelkanal 1944.



Einer der bekanntesten Posaunisten des Jazz, Glenn Miller.

Eine Familiensache

Der Jazz ist „saxophonisiert“. Es gab und gibt kaum ein Jazzensemble, in dem das Saxophon nicht zumindest eine wichtige Solistenrolle ausfüllen würde.



Dabei gibt es eine ganze Familie dieser Instrumentengruppe.



Die Stimmlagen reichen vom Sopransaxophon ...



... über das Altsaxophon und das Tenorsaxophon ...



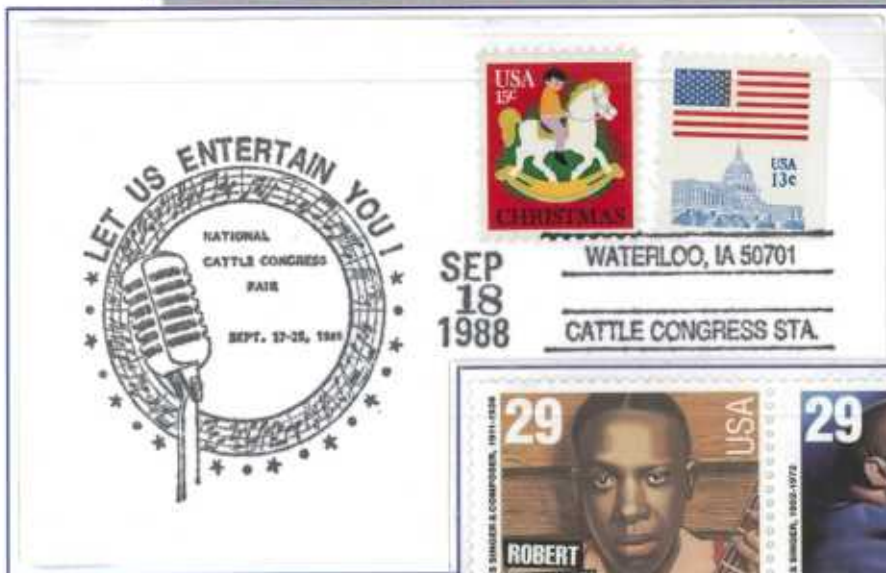
... bis zum Baritonsaxophon und 4 weiteren Stimmlagen.



Die Instrumentenfamilie wurde vom Belgier Adolphe Sax im Jahr 1840 als Alternative zur Klarinette erfunden und am 21. März 1846 unter der Nummer 3226 in Frankreich patentiert. Sax baute dann das Saxophon in acht verschiedenen Größen (Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass, Kontrabass, Subkontrabass).

Das erste aller Instrumente

Der Jazzgesang ist die natürlichste musikalische Äußerung im Jazz und der wichtigste Zweig afroamerikanischer Vokalmusik. *Das Stimmideal des Jazzsings ist anders als das der europäischen Musik: die beiden sind so verschieden voneinander wie Ausdruck und Schönheit seit je in der Geschichte der Kunst* (Joachim Ernst Berendt).



Nicht nur eine der perfektesten Stimmen sondern auch eine der kreativsten Vokalistinnen:
 Ella Fitzgerald
 Rekobrief vom 5. Mai 1975, knapp vor Umbenennung der Stadt in Loubomo, von Dolisie nach Frankreich.

Mikrofon und moderne Technik standen diesen Blues- und Jazzsängern noch nicht zur Verfügung, dafür aber gute Stimmen und jede Menge Kreativität.



Integrierte Exoten

Die Experimentierfreudigkeit der Jazzmusiker führt dazu, dass Instrumente aus anderen Kulturen in die Musik eingebracht werden. Die Harfe und die indische Sitar zählen genauso dazu wie Instrumente, deren Namen die meisten Menschen noch nie gehört haben.

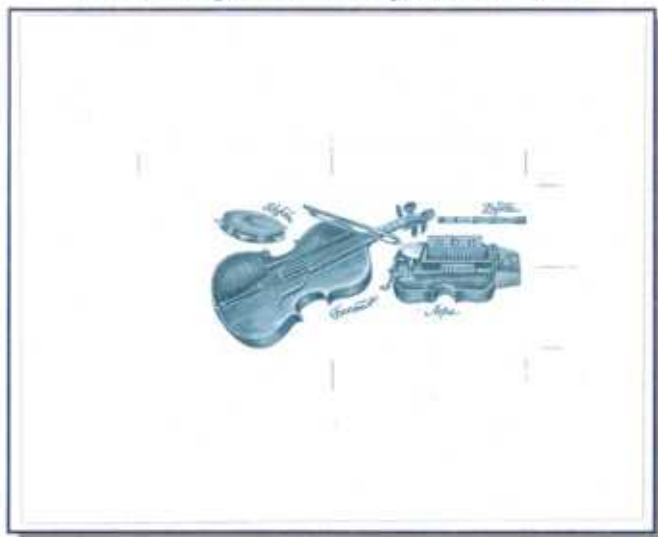


Druckprobe Laos 1970 mit fortgesetzter farbloser Prägung am oberen Rand



Die Harfe wird mit der Bronze-Trommel aus Laos kombiniert, ...

Farbauszug in Blau, Sowjetunion 1989



Ungezähnte Variante der vorausentwerteten Freimarkenausgabe Frankreich 1992



Indonesien 1967 Braundruck: starke Passerverschiebung



... das Tamburin, die Bastija, die Lera, die Schalmei, das Xylophon, die indonesische Arababu ...

Farbprobe Mauretannien 1965



... und die indische Sitar finden neben der afrikanischen Hardine in die Musik Einzug.

Das solide Fundament

Die traditionelle Rhythmusgruppe umfasst Schlagzeug, Gitarre (früher Banjo), Kontrabass (früher Tuba) und natürlich das Klavier. Häufig kamen auch noch Perkussionsinstrumente aller Arten dazu - und hier holten sich die Jazzmusiker auch Anleihen besonders aus afrikanischen Traditionen.



Bücherzettel
mit vergünstigtem Porto
vom 25. Oktober 1958



Muster („specimen“)
für die Presse



Die „klassischen Harmonie-“ Rhythmusinstrumente Klavier, Gitarre und Banjo.



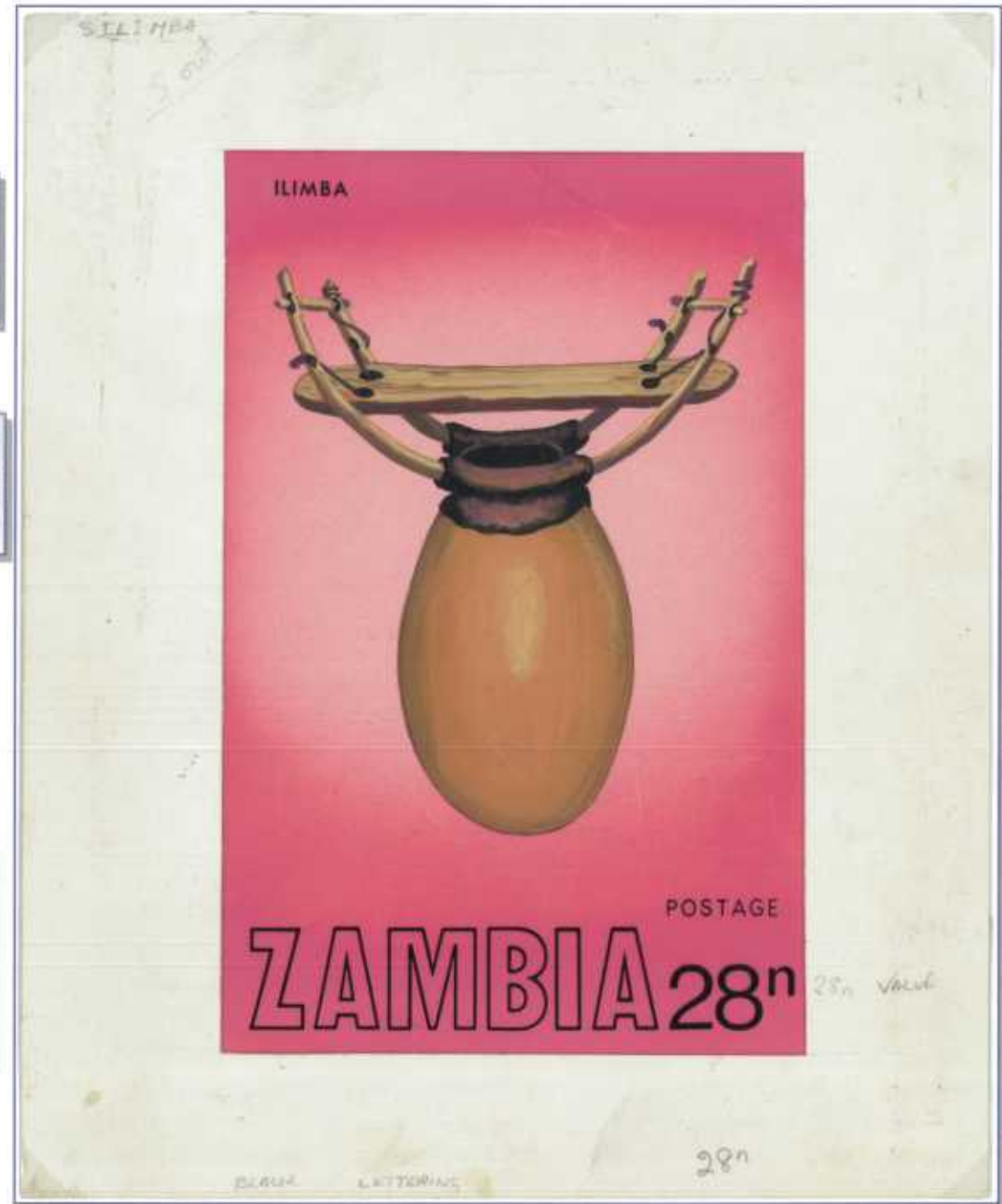
Der Grundsatz im Jazz (two beat) wurde ursprünglich von der Tuba, später dann vom Kontrabass übernommen.



Die Einbindung von afrikanischen Trommeln wie dieser Ilimba aus einer Holzplatte mit einem Kürbisresonator ergänzt so manche klassische Drumset im Jazz.



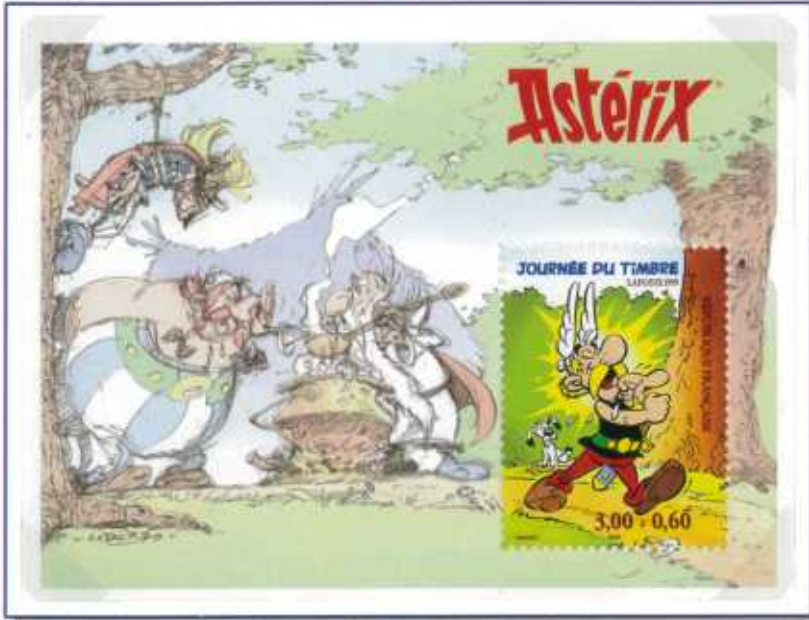
Das ursprüngliche Schlagzeugset ist eine „Erfindung“ des Jazz.



Originalentwurf aus dem Archiv der International Format Printers Security Ltd. In London mit Bearbeitungs- und Änderungsvermerken.
Die Vorlage besteht aus Original-Gemälde, Klarsichtfolie als Träger der Beschriftung und Rahmen zu Begrenzung des Bildes auf das gewünschte Format.

JAZZ HÖREN UND VERSTEHEN

Für Außenstehende mag Jazz wie das instrumentale Onanieren eines Taubstummen anmuten. Doch so aufgesetzt die intellektuelle Attitüde des Genres mancherorts auch wirken mag – im Geiste ist der Jazz eine tiefgründige, ja spirituelle Musik. Während sich der eitle Pop hinter der Maske der Vanitas verbirgt, ist der Jazz auf der Suche nach Transzendenz.



Manchem Musiker des Jazz wird aus Unverständnis das Schicksal von Troubadix gewünscht, ...

	Improvisation
	Phrasierung
	Blue Notes
	Jazzharmonik
	Jazzmelodik
	Jazzrhythmik
	Tonsysteme Afrikas
	Groove
	Die Ausbildung

It don't mean a thing , if it ain't got that swing



... die Töne mögen schräg erscheinen, ...



... die Musik entflammt.

**LANDESMUSIKRAT
NIEDERSACHSEN
UND
LANDESVERBAND
NIEDERSÄCHSISCHER
MUSIKSCHULEN**

Auf dem Lärchenberge 14 C

VORFÜHRSTEMPEL
23. 5. 84
POSTALIA

DEUTSCHE
BUNDESPOST
000
F

POSTALIA-Frankiermaschinen im Baukasten-System

Handmodell	Elektrik „Standard“	Elektronik	Automatik

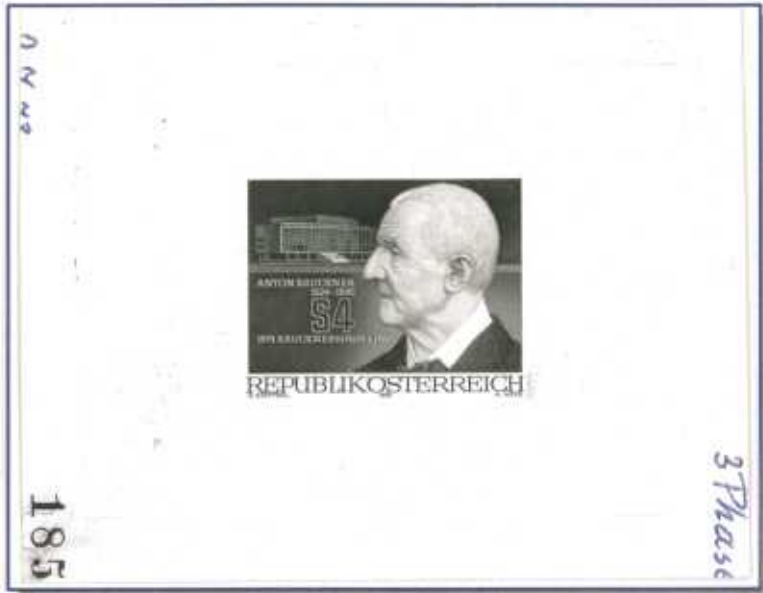
POSTALIA Vertriebs-GmbH · Postfach 130 · 6050 Offenbach am Main 1 · Tel. 0611-8602-0

Musikschulen alleine können dieses Problem wohl nicht lösen.
Vorführstempel Postalia-Frankiermaschine

Improvisation

Improvisation ist die Form musikalischer Darbietung, in der das Tonmaterial in der Ausführung selber entsteht. Die Anforderungen, die die Improvisation an einen Ausführenden stellt, sind die Beherrschung des jeweiligen Instrumentes und der Stimme, die Beherrschung der dem jeweiligen Stil entsprechenden musikalischen Parameter und ihren Gesetzmäßigkeiten und das Potenzial, damit kreativ umzugehen.

Phasendruck Österreich 1974



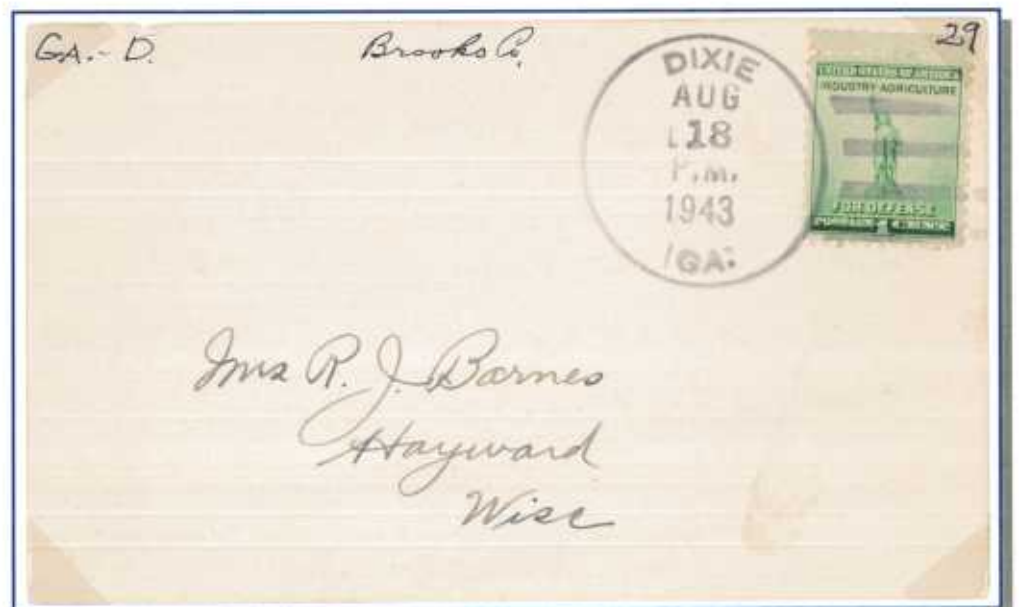
Die Improvisation gilt geradezu als konstituierendes Merkmal des Jazz, dabei ist diese keineswegs eine Erfindung des Jazz:

Anton Bruckner galt als großer Improvisator, aber bereits zu Bachs Zeiten spielte diese Technik eine wesentliche Rolle. Bach selber war ein Meister darin. (Rollenmarken mit Zählnummern, Ausgabe Bund gewöhnliches Papier, fluoreszierendes Papier und Ausgabe Berlin)

Der Ort Dixie in Georgia mit ca. 250 Einwohnern im Jahr 1943 besaß seit 1885 ein eigenes Postamt.



Ella Fitzgerald erfand sogar eine besondere Form der Improvisation: den Scat-Gesang.



Die Kollektivimprovisation gilt als Hauptmerkmal des Dixieland.

Phrasierung

Im Jazz ist Phrasierung in vielerlei Hinsicht ein stil prägendes Merkmal, sowohl was den Personal- als auch den Epochenstil angeht.



Farbphasen der DDR-Marke mit der nordafrikanischen Darbuka



Als Phrasierung bezeichnet man die ...



... Behandlung und Beziehung verschiedener Töne innerhalb einer musikalischen Phrase ...



... hinsichtlich verschiedener Aspekte wie zum Beispiel Lautstärke und Rhythmik.



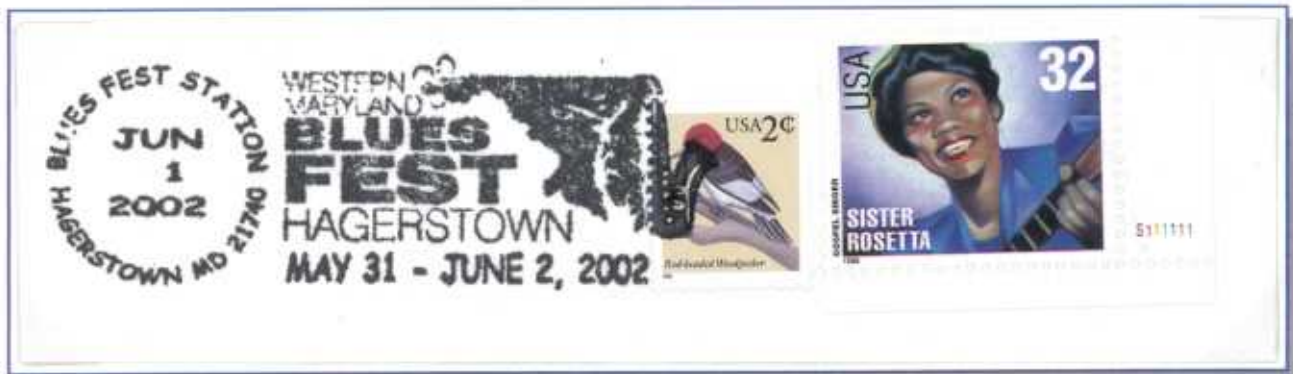
Im Jazz werden oft Töne auf unbetonten Zählzeiten betont, ...



... also das genaue Gegenteil beispielsweise zur deutschen Marschmusik, ohne dass dies jedoch durchgängig der Fall ist.

Blue Notes

Blue Notes nennt man im Blues und im Jazz die verminderten Töne der Dur- oder Moll-Tonleitern, ...

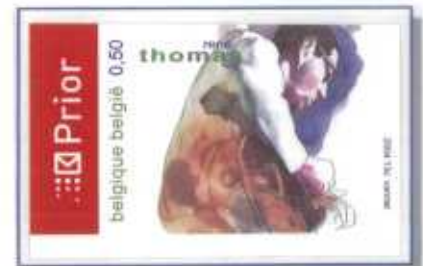


... die für den Bluessound stilbildend sind.

Epreuve de luxe



Muster für die Presse



Blue Notes werden meist durch Ziehen bei Blasinstrumenten, Bendings bei Stahlsaitengitarren, sowie durch so genannte Doppelterzen bei Tasten- und gelegentlich auch Zupfinstrumenten hörbar gemacht.



Die Blue Notes stammen aus dem westafrikanischen deklamatorischen Sprechgesang. Sie sind aber auch annähernd in der Naturtonreihe (Obertonreihe) enthalten, so dass sie vermutlich einst auch in der europäischen Musik vorhanden waren.

Jazzharmonik

Der Jazz greift in der Gestaltung harmonischer Abläufe auf die in der europäischen Musik entwickelten Prinzipien der Stimmführung und Funktionsharmonik zurück.



»Katzkonzert«, Illustration von Moritz von Schwind (1868)

Internationale Briefmarken-Börse Hannover
10. – 12. Juni 2004

PLUSKARTE



(Pluskarte mit
Zudruck auf
Privat-
bestellung
- ab 1000
Stück Bestell-
menge
möglich)

Für viele ist auch heute noch der Jazz eine "Katzenmusik", wie es Moritz von Schwind ironisch mit seinem Katzenkonzert zum Ausdruck brachte.

(Im Ort Harmony war das Postaufkommen so gering, dass der Postmeister in den ersten Jahrzehnten keinen eigenen Stempel hatte, sondern jeden einzelnen Brief handschriftlich mit Aufgabennachweis (Postamtsname, Kürzel für den Bundesstaat und Datum der Sendung) versehen musste.)



Dabei sind im Jazz nur anstelle der Dreiklänge der Klassik die Vierklänge als Basis allen harmonischen Geschehens getreten.



Es liegt in der Tradition des Jazz, Material und Ideen aus fremden Musiken zu integrieren. So geht der heutige Trend in Richtung ethnischer Musik, was unweigerlich die Harmonik des Jazz erweitern wird.

Jazzmelodik ...

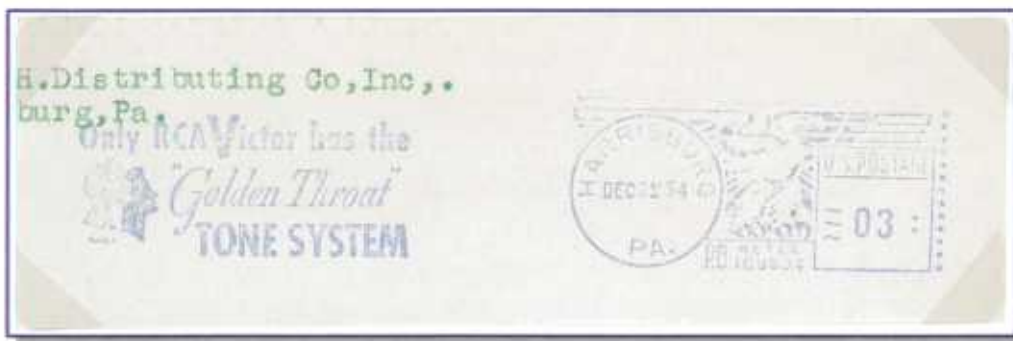
... ist die Art und Weise wie Melodien im Jazz, vom Blatt gespielt oder improvisiert werden. Sie lässt sich in die Aspekte Phrasierung, Rhythmik und Interpretation aufteilen.



Starke Verzählung
Rollenmarke 1976



Melodien sind wohl so alt wie die Menschheit selbst. Schon in der Steinzeit wurde musiziert, auch wurden Trommeln und Flöten gebaut. Dies mag daran liegen, dass jeder Mensch ein Melodieinstrument bei der Geburt ...



... schon mitbekommen hat, die Stimme ...
Freistempel Pitney-Bowes "R"-Serie mit 100000-Nummern.



... som man dansar i Karibien. Och klodan en på rumen ångar detta dansgolv av erotik. Alla vet vad det handlar om. Man dansar för att hålla oss värmda. För att behålla och totalt uppgå i dessa tester och ljura och smärta och nya lifven om den lyckas som vintat.
Det är färdig kultur. Och det är rätt kul att det nu kommer på frimärke.
Göran Sjöström



... mit einem Ausdruck von Jubel, Trauer, Besinnlichkeit und Leidenschaft. Und genau diese Eigenschaften werden von weiteren Soloinstrumenten im Jazz übernommen, so auch von der Trompete.

Busta Lettera Postale: Anzeigenbrief in Italien von privater Seite zwischen 1920 und 1923 hergestellt und mit einer Briefmarke mit dem Überdruck „BLP“ versehen. Der Ankauf des Briefes war preiswerter als die aufgeklebte Briefmarke.



Jazzrhythmik

Der Begriff beschreibt im weiteren Sinne die spezifisch für die Jazz-Musik und die aus ihr hervorgehenden Musikrichtungen besonderen rhythmischen Eigenschaften. Dabei trifft das afrikanische ternäre System mit Dreierunterteilungen auf ein europäisches binäres System mit Zweier- bzw. geraden Unterteilungen auf, ...

Rechts: Farbproben dieser Ausgabe in blau und braun

Unten: Skizze für Ausgabe Traditionelle Musik-instrumente Mauretanien 1965 von George Bétemps mit Tusche und Wasserfarben



... sodass eine Art Fusion der beiden großen Kulturen im Nordamerika des ausgehenden 19. Jahrhunderts sich im Jazz manifestiert.

„You have time“ ist das größte Kompliment, das man einem Jazzmusiker in Bezug auf Rhythmus machen kann.

(Tonga 1991 - Cromalin-Druck: farbverbindliches und lichtechtes Farbprüfverfahren durch nacheinander schichtweise auflamierte Farbauszüge)



Inlandskarte von Drum Head (Trommelfell) nach Newbury Port vom 16.10.1906



Tonsysteme Afrikas

Viele afrikanische Kulturen entwickelten mit der praktizierten Musik und den verwendeten Musikinstrumenten eigene Tonsysteme. Diese nahmen naturgemäß starken Einfluss auf den Jazz.



Verschiedene Instrumente Westafrikas.



Druckproben und Farbauszüge



Oben: Äthiopien 1989

Links: Tschad

Rechts: Mauretanien 1965



Von der Nasenflöte über diverse Saiteninstrumente (gestrichen und gezupft) bis zu unterschiedlich gespannten Trommelfellen reicht die Palette des tonsystemgebenden Instrumentariums aus allen Teilen Afrikas.

Groove

Der Begriff Groove bezeichnet in der modernen Unterhaltungsmusik eine für ein Musikstück typische Rhythmusabfolge, wie man sie besonders in Stilrichtungen findet, ...



... die ihre Wurzel in der afro-amerikanischen Musik haben (z. B. Hip-Hop und Reggae).



„Im Groove sein“ ist Ausdruck für Übereinstimmung im Handeln mehrerer Menschen oder für ein Glücksgefühl, das durch psychomotorische Stimulation - meist auch durch hohe Lautstärke mit verursacht - ...



... wie beim Tanzen ausgelöst wird.
Auch die Schallplattenrillen heißen im Englischen "grooves" und haben die Funktion, dass die Nadel in der Rille bleibt.

Probedruck für den Stichtiefdruck in der Originalfarbe schwarz - ohne Offsetdruck - darüber verausgabte Marke - Stecher: Lars Sjöblom.

Die Ausbildung

Um die Harmonik des Jazz zu erfassen reicht es leider nicht diese theoretisch auszuführen. Jazz ist Musik, an welcher viele kleine Facetten nicht erklärt werden können, sondern gehört werden müssen, ...



... auch wenn das Hören manchmal Probleme bereitet.

*Originalzeichnung der Sondermarke Ägypten 1985
anlässlich 50 Jahre Musikfakultät, Helwan*



Heute wird Jazz an Schulen gelehrt, das vermittelte Material ist inzwischen immens und Tendenzen zur klassischen Dogmatisierung zeichnen sich ab.

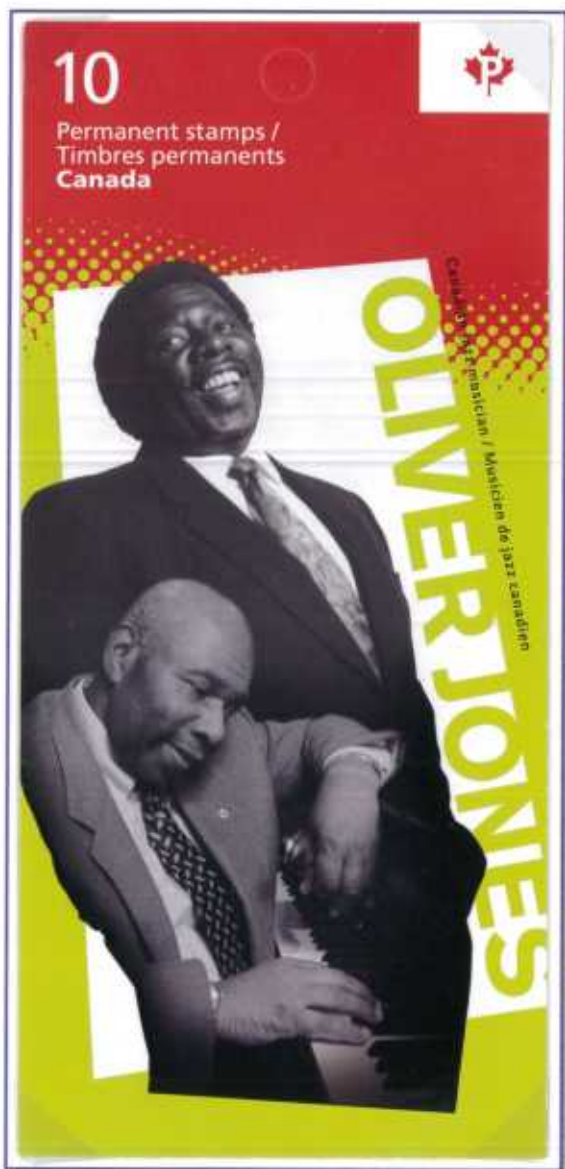
It don't mean a thing, if it ain't got that swing

"Es hat keine Bedeutung, wenn es nicht swingt!". Der swing (engl. das Schwingen) ist ein fließender, "schwingender" Rhythmus, der insbesondere im Jazz verbreitet ist.



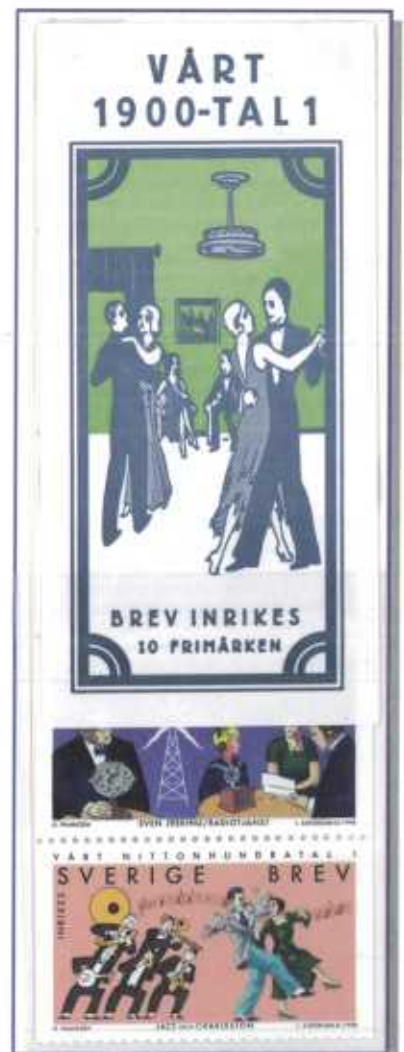
Der Ausspruch stammt von einem der herausragendsten Musiker Amerikas, Duke Ellington.

Bereits bei Igor Strawinsky finden sich „notes inégales“ (ungleich zu spielen) - wie auch ungleiche Markenbreiten ...



... dieser Swing findet sich auch im Jazz. Der Eindruck entsteht, indem die erste Achtelnote länger als die zweite gespielt wird.

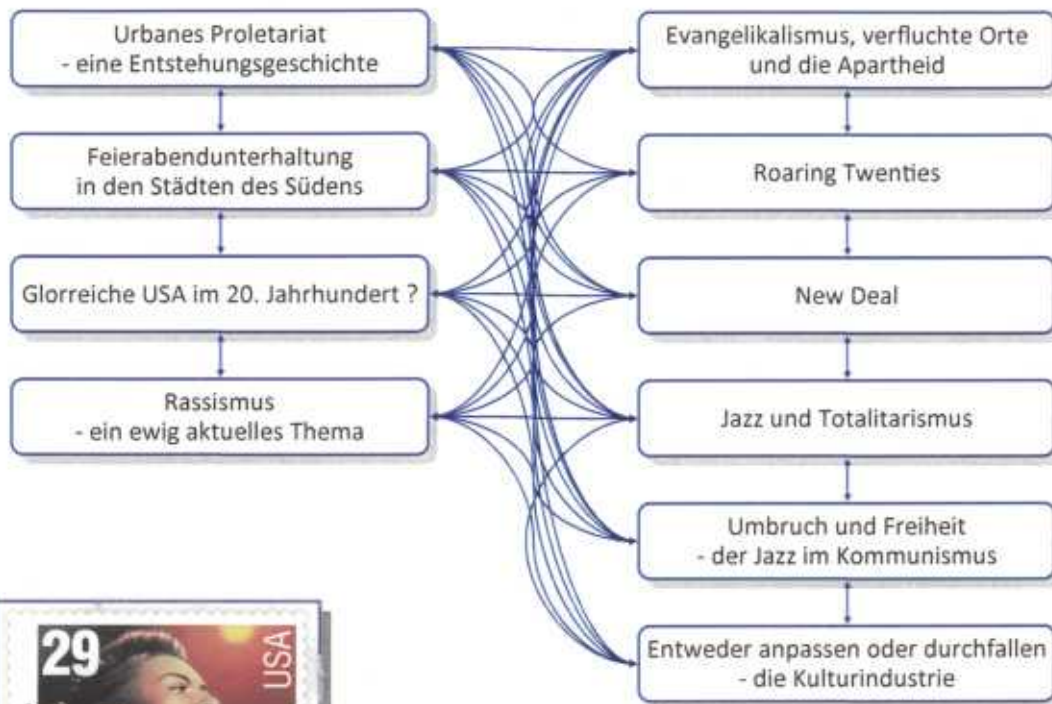
Farbessays Frankreich 1968



Sowohl in der alten wie auch in der Neuen Musik werden diese ungleichmäßig zu spielende Töne verwendet. Francois Couperin steht damit auf der gleichen Ebene wie der Jazz.

DER SOZIALE ASPEKT - JAZZ IST MEHR ALS MUSIK

Zeitzeugen berichten, ein einziges Lied habe bewirkt, dass die einflussreichen Printmedien in den USA anfangen, schwarze Amerikaner abzubilden. Das von dem weißen jüdischen Lehrer Abel Meeropol geschriebene Stück gilt als der erste große Song des Civil Right Movement, der Schlagzeuger Max Roach bezeichnet dieses heute noch als revolutionäres Statement.



Billie Holiday interpretierte in ihrer unvergleichlichen Art den Song „Strange Fruits“ von Abel Meeropol.

Stundenpass für einen so genannten „Galgenbrief“ aus dem Jahre 1544 von Alessandria (Piemont) nach Pavia mit Hinweis auf zweimaligen Wechsel der Pferde (innenseitig). Der Galgen wird neben den Steigbügeln und dem „cito, cito“ als Symbol angebracht, um die Boten zur Eile zu ermahnen („staffetta volando“ = besonders eilig - im Fluge).



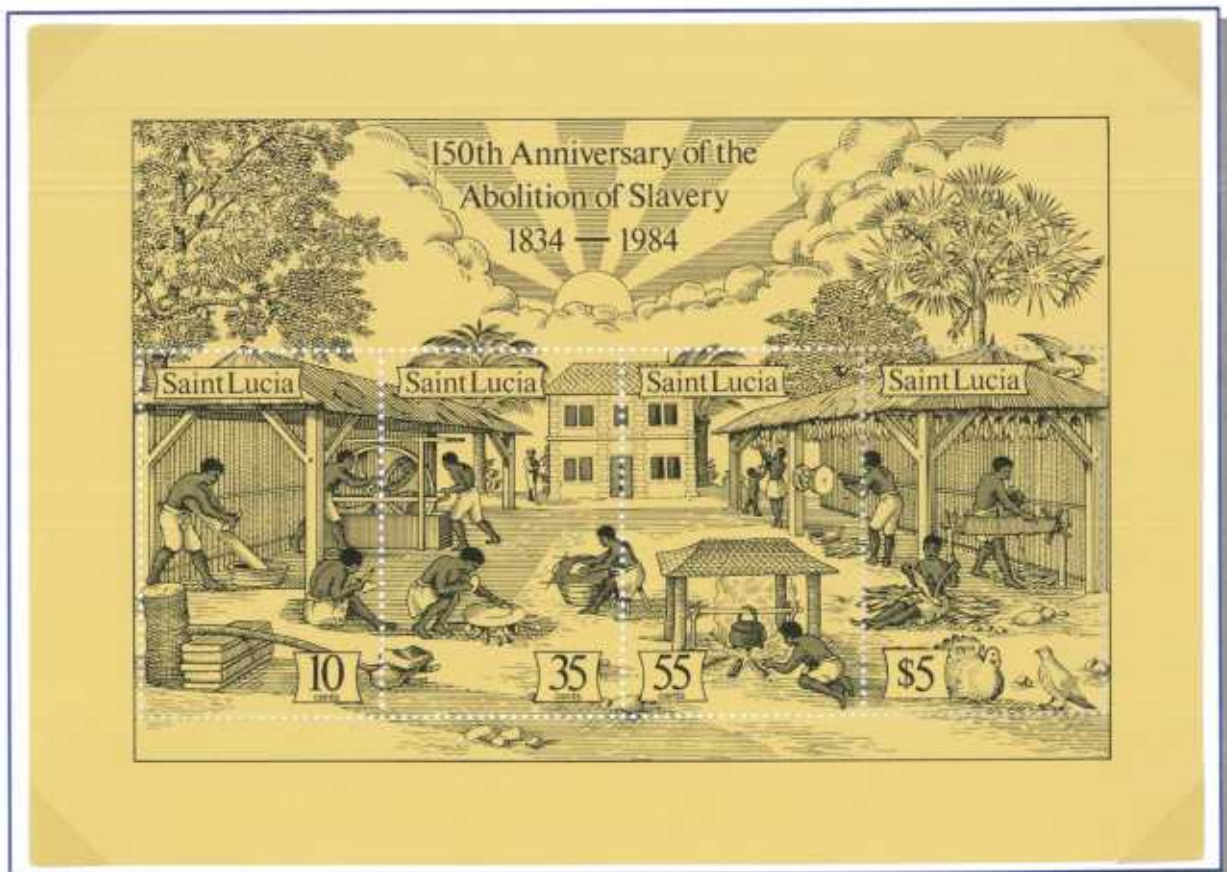
Die merkwürdigen Früchte, die in diesem Lied von den Bäumen hingen, waren menschliche Körper, die Körper amerikanischer Schwarzer. "Schluss mit der Lynchjustiz !" war eine Message dieses großen Songs.

Urbanes Proletariat - eine Entstehungsgeschichte

Die Stimme eines Bewohners von New Orleans zur Jahrhundertwende: "Viele Leute in New Orleans beschwerten sich, dass es dort nur so wimmle von Wermutbrüdern, ausgeflippten Rauschgiftsüchtigen, Nutten, schwarzen Straßenräubern und sexuell Abartigen. Was sie behaupten, mag voll und ganz stimmen, doch mir ist das gleich. Eigentlich - so dachte ich - hatten die Nutten und Säufer und Diebe und Zuhälter ältere Rechte und Ansprüche auf das Viertel als wir anderen."



Die Schwarzen sind ursprünglich als arbeitende Sklaven nach Amerika gekommen, ...
(Mulready-Faltbrief mit Postkastenstempel "No. 3")



... und wurden durch die Abschaffung der Sklaverei in eine Freiheit entlassen, die für sie ungewohnt war, und durch die Abwanderung in die Städte sehr schnell zu einem urbanen Proletariat führte.

Feierabendunterhaltung in den Städten des Südens

Die wirtschaftliche Notwendigkeit eines Einsatzes von billigen Arbeitskräften in der Baumwollernte endete durch die Abschaffung der Sklaverei keineswegs. Der Bürgerkrieg (1861 bis 1865) wurde daher auch nicht geführt, um die Sklaven zu befreien, sondern um die losgelösten Südstaaten wieder mit dem Norden zu vereinen.



Papierfalte im Bogen vor dem Andruck und vor der Zählung



U.S.S. Dixie
Schiffspost vom
5. Mai 1911
„Dixie“ ist ein
Synonym für die
Südstaaten der USA



Vorausentwertungen auf Bogen- und Rollenmarken



Abraham Lincoln wurde einmal gefragt, ob er den Krieg hätte gewinnen wollen, ohne die Sklaven zu befreien, wenn er es gekonnt hätte. Er sagte: "ja."

Nach den langen Tagen auf den Baumwollfeldern über die Tanzveranstaltungen am Abend führte die Sklavenbefreiung die Schwarzen in die Städte des Südens („Dixie“), vor allem in das Vergnügungsviertel Storyville in New Orleans. Dies gilt als die Geburtsstätte des Jazz.



(Farbauszug Magenta der Einzelanfertigung)



Er beginnt mit den ersten Sklavenschiffen, die Amerika erreichten, geht weiter über die Befreiung der Sklaven und findet einen vorläufigen Höhepunkt in den Bürgerrechtsbewegungen der 1960-er Jahre.

Glorreiche USA im 20. Jahrhundert ?

Im Ersten Weltkrieg waren die USA das berühmte "Zünglein an der Waage" - und wurden durch ihren Kriegseintritt und der dadurch boomenden Industrie zur Weltmacht.



Von den Kriegsverlierern wie Österreich wurden sie um Unterstützung angefleht.



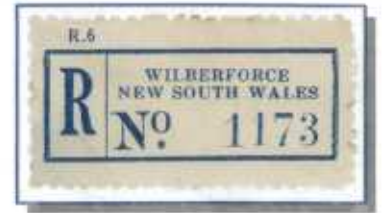
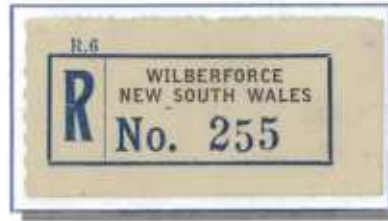
Durch ihre Teilnahme am Zweiten Weltkrieg (V-Mail - fotografierte Nachrichten der Soldaten in die Heimat) verloren sie derart viel, dass die Sowjetunion zur zweiten Kraft der Welt werden konnte. Mit Patriotismus, ...



... Hinweisen auf die eigenen Erfolge und Militärpropaganda wurde ein Nationalismus angeheizt, der in den so genannten "Kalten Krieg" mit Organisationen zur Selbstverteidigung, Verdammung und Verfolgung der Kommunisten führte.

Rassismus - ein ewig aktuelles Thema

Rassismus ist die Bezeichnung für jede Theorie und Praxis, die Menschen auf Grund realer körperlicher Merkmale (wie z. B. Hautfarbe, Gesichtszüge) mit Werturteilen versehene Eigenschaften (z.B. eine bestimmte Mentalität) und einen unterschiedlichen Status zuteilt.



William Wilberforce war einer der Anführer im Kampf gegen den Sklavenhandel. Nach ihm ist eine kleine Ortschaft in Neu Süd-Wales benannt.

Frühe Rekozettel dieser Poststelle (seit 1856), 1933 bediente sie etwa 170 Haushalte.



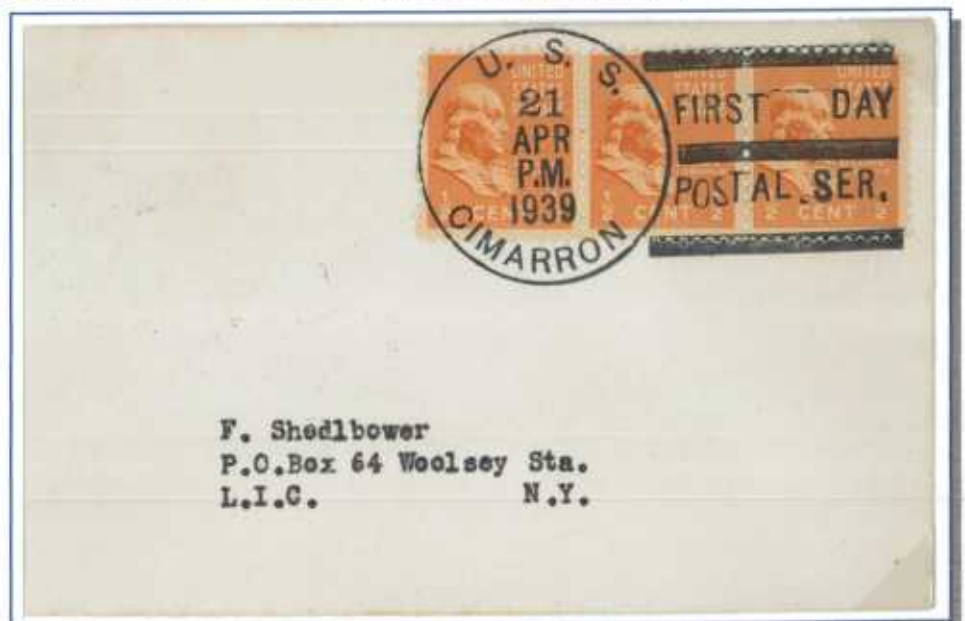
Die Entlassung der Slaven in die Freiheit entfachte erst richtig den Rassismus in den USA. (Das Dampfschiff "Liberty" - Freiheit - transportierte den Brief im Jahre 1864 von Havanna nach New York. Dort erhielt er den Taxstempel 10 Cents für die erste Gewichtsstufe Beförderung mittels Dampfschiffs inklusive Weitertransport innerhalb der USA.)



Frederick Douglass, selbst Cimarron (=entflohener Sklave), schwarzer Bürgerrechtler.

Stark verschobene Zähnung.

USS Cimarron - Tankschiff von 1939 bis 1969.



Evangelikalismus, verfluchte Orte und die Apartheid

Möglicherweise aus einer dogmatischen, engen Sichtweise der Religion und zwischenzeitlich auch der Politik entstanden starke Bewegungen in der mehrheitlich rechtskonservativen Ecke.

Brief von Bangall (New York)
vom 3. April 1909 nach Fredonia,
ebenfalls im Staat New York.

Portofreier Brief von Anagni
vom 11. 9. 1818 nach Acuto
(beide Orte im Kirchenstaat).



Religionen brauchen auch den Kontrapunkt: so entstehen Orte mit Namen wie „Bangall“ (verfluchter Ort).

Kontrollierter Künstlerdruck (zur Ausgabe Mali 1978) „Kampf gegen die Apartheid“



Ein (völlig absurder) Lösungsansatz verankerte ein höchstrichterliches Urteil vom 18. Mai 1896 im US-amerikanischen Rechtssystem: „Getrennt aber gleich“ und brachte Schwarze um ihre Gleichstellung.

Roaring Twenties

Die USA der 1920er Jahre werden mit so unterschiedlichen Prädikaten charakterisiert wie "Prosperität", "Technischer Fortschritt", "Isolationismus", "Selbstzufriedenheit" oder auch "Auflehnung traditionalistischer Kräfte gegen die Entwicklung der Moderne".

TECHNOLOGY • ENTERTAINMENT • SCIENCE • POLITICAL FIGURES • LIFESTYLE

HISTORICAL EVENTS

1920s

CELEBRATE THE CENTURY™

SPORTS • ART •

The Roaring Twenties

Two Constitutional amendments went into effect in 1920, turning the nation upside down. The 18th Amendment prohibited the manufacture and sale of alcoholic beverages, and the 19th gave women the right to vote. Prohibition backfired, leading to widespread dis- and the number of automobiles nearly tripled. Spreading electrification spawned the golden age of radio. The Roaring Twenties, as the decade came to be known, was an age of thrill seekers and heroes. In 1926 Gertrude Ederle swam the English Channel faster than any man had. The following year Charles Lindbergh flew nonstop across the Atlantic alone and Babe Ruth hit 60 home runs. The first feature-length film with talking parts, *The Jazz Singer*, appeared in 1927 and the first Academy Awards were presented in 1929. The prosperous times ended with the stock market crash of Thursday, October 24, 1929. New words: motel, robot, fan mail, teenage

Besonders plastisch wird diese Gemengelage im amerikanischen Ausdruck "roaring twenties".

New Deal

Der New Deal war ein Bündel von Wirtschafts- und Sozialreformen in den USA, das mit massiven staatlichen Investitionen die Binnenkonjunktur ankurbeln und die durch die Weltwirtschaftskrise verursachte Massenarbeitslosigkeit und -armut lindern sollte.



Präsident Franklin Delano Roosevelt initiierte den New Deal im Jahre 1933 und setzte als wichtigste Organisation die National Recovery Administration als Bürokratie zur Bekämpfung der Weltwirtschaftskrise ein.

(Diese genoss am Hauptsitz in Washington zwei Jahre lang Portofreiheit - links Dienstsache der NRA)



Viele Firmen unterstützten die NRA als Mitglieder und schrieben dieses auch auf ihre Fahnen, in diesem Fall das Logo der NRA auf die Flaggen der Firmenfreistempel.

Jazz und Totalitarismus

Der Jazz entwickelte sich nach seiner Hochblüte in den 30-er Jahren zu einer Musikströmung, die sich außerhalb der gesellschaftlichen Strukturen bewegte, ja sogar manchmal bewusst gegen die politische Strömung agierte. Von den Herrschenden wurde er daher abgelehnt, teilweise - wie im Dritten Reich - sogar zeitweise verboten.



Trotz der breit verkündeten Aussage "Der Rundfunk bringt Unterhaltung und mehr das Wissen" durfte der Jazz im Dritten Reich im Radio nicht gespielt werden.



Sonderstempel zur Wanderausstellung "Entartete Kunst". Zu dieser wurde auch der Jazz gezählt, ...

ner Stadtbank, Giro-Zentrale,
Stadt Berlin Girokasse 9



... während andere Musik (deutsch-nationale Lieder) in den Dienst der politischen Interessen gestellt wurde.

Umbruch und Freiheit - der Jazz im Kommunismus

In den osteuropäischen Ländern war zur Zeit des Kommunismus Jazz das einzige musikalische Ausdrucksmittel für eine politische Gegenbewegung. Der Prager Frühling manifestierte sich auch in der Jazzszene. In Polen entwickelt sich zwischen staatlichen Stellen und Jazzpromotoren eine fast schon symbiotische Verbindung, während in der DDR der Free Jazz ein Massenpublikum anziehen konnte.



China Ausgabe 1950 „Gründung der Volksrepublik“ - Erstdruck (Expertise)



China wurde trotz Kulturrevolution nicht von dieser Musik berührt, ...

.... während in Rumänien der Jazz als Symbol für Freiheit (Victory-Zeichen der Hände) galt und Polen hervorragende Musiker wie Weczyslaw Kosz hervorbrachte, die mitverantwortlich waren, ...



... dass das erste Jazzfestival 1956 in Sopot (*Maschinenwerbestempel*) die endgültige Lösung Polens vom Stalinismus brachte, seither ist auch in Polen das Wort Jazz gleichbedeutend mit Freiheit.

Entweder anpassen oder durchfallen - die Kulturindustrie

"Kulturindustrie" beherrscht heute die Köpfe und hat die kritische Funktion von Kunst und Theorie beseitigt. Gerade im Jazz wurde ein Begriff von "Kunst als Ereignis" entwickelt, um den Geldfluss zu garantieren.



Die Wirtschaft hat sehr schnell die Möglichkeiten erkannt, mit welchen Mitteln auch mit dem Jazz Geld zu verdienen ist, sei es durch die Musikbox, den Tanz ("sex sells!") ...

TELEGRAM.

LITTLE'S ORIENTAL BALM.

AMPLION THE WORLD'S LOUD SPEAKER PREMIER APPLY TO P.O. BOX 371 BOMBAY, 5 TEMPLE CHAMBERS CALCUTTA.

The Times of India Illustrated Weekly INDIA'S BEST PICTURE PAPER.

WIRELESS APPARATUS FOR AMATEURS
MARCONIPHONES
RECEIVERS TELEPHONES VALVES LOUD-SPEAKERS &c
INDIAN STATES AND BOMBAY
EASTERN AGENCY. P.O. Box 371 CALCUTTA
P.O. Box 65 RANGOON

Quaker Oats
Gives
Strength & Energy

THE "RELAY" AUTOMATIC TELEPHONE CO., LTD.
"RELAY" HOUSE, LONDON.
THE "RELAY" SYSTEM
IS IN USE BY
THE BRITISH POST OFFICE
THE ADMIRALTY
THE GOVERNMENTS OF INDIA,
AUSTRALIA, SOUTH AFRICA, &c.
SPEEDY-SECRET-SIMPLE
INFALLIBLE
ENQUIRIES TO THE AGENTS
Indian States P. O. Box 371, BOMBAY
and 5, Temple Chambers, CALCUTTA
Eastern Agency London Rangoon Trading Co., Ltd., RANGOON.

"INSURE IT
WITH
GILLANDERS."

MODERATE TELEGRAMS
TERMS GRAND HOTEL
BOMBAY
MOST MODERN & COMFORTABLE-
HOTEL IN INDIA Especially
Convenient for TRAVELLERS.

"TUNDICE"
Regd. trade mark
It reduces your tea bill
convenient for travelling
pleasant and a perfect
cold storage for home use
Small size Rs-30. Large
size Rs-60
INDIAN STATES
EASTERN AGENCY,
Ballard Kersia, Bombay.

CORONA
The Queen of Writing Machines
GREAVES COTTON & Co., Ltd.,
BOMBAY & CALCUTTA.

The
**CENTRAL
BANK
of
INDIA**
HEAD OFFICE - Bombay.

WAKEFIELD
Castrol
MOTOR OIL

RAWL PLUGS
INDIAN STATES & EASTERN AGENCY,
P. O. Box 371, BOMBAY.
P. O. Box 2218, CALCUTTA.

BOMBAY CALCUTTA
SIMLA DELHI
GRINDLAY'S
BANKERS & AGENTS
-PASSAGES HOME-
GRINDLAY & CO. HEAD OFFICE LONDON

THE ORIGINAL
LEATHER
CLOTH
PEGAMOID BRAND
THE BEST
CHEAPEST
& MOST DURABLE
MATERIAL for UPHOLSTERY.
P. O. Box 371, BOMBAY.
P. O. Box 2218, CALCUTTA.

oder auch durch die Rundfunkempfänger, hier auf der Rückseite dieses indischen Telegramms aus dem Jahre 1925 noch "Marconiphones" genannt.

GEGENSÄTZE UND WIDERSPRÜCHE

Unser Bild vom Jazz ist geprägt vom Land seiner Entstehung, den Vereinigten Staaten von Amerika, den endlosen Prärien, Gebirgen und Wüsten und den riesigen Städten. Gegensätze und Widersprüche prägen unser Bild und manche Eigenschaft: Supermacht, Weltpolizei, Disneyland und Kulturimperialismus kennzeichnen die USA.



Pitney Bowes Stempelmaschine, Bei Massenauflieferung wurde bei der ersten Gewichtsstufe auf das Tagesdatum verzichtet



Seit Abraham Lincolns Aussage "Wer anderen die Freiheit verweigert, verdient sie selber auch nicht" ist die Freiheit das höchste amerikanische Gut.
(Landnahme, Aushilfsstempel des Ortes Freeman in South Dakota)



Die amerikanische Gesellschaft

über die Jahrzehnte von einem teilweise verständlichen - in der heutigen Zeit allerdings nicht mehr in dieser Form akzeptierten - Nationalismus wie ein roter Faden durchzogen wird.



Bis zum heutigen Tag bestimmen Geld und Macht den Tagesablauf eines Großteils der Bevölkerung, ...

EASTER GREETING *by* WESTERN UNION



CHECK

ACCOUNTING INFORMATION

TIME FILED

SAVE TIME...telephone Western Union from home, office or coin-box. Telegrams from home will be charged on your phone bill.

Send the following message subject to the Telegraph Company's conditions, rules and regulations, which are on file with regulatory authorities.

To _____ 19____

Address _____

YOU MAY SELECT AND CHECK ANY ONE OF THESE SUGGESTED TEXTS OR WRITE YOUR OWN GREETING ON THE LINES BELOW.

- Love and best wishes to all of you from all of us for a happy Easter.
- This Easter as always our thoughts are of you, our hearts with you. Affectionate greetings.
- On this glad Easter Day our (my) thoughts turn to you with affection and remembrance. We (I) wish you every happiness.
- I hope your Easter Day is as bright and beautiful as the flowers of spring.
- The happiest day you have ever had is my Easter wish to you dear Mother and Dad. Love.
- Best wishes and loving Easter greetings to you and the whole family on this joyous day.
- May the Easter sunrise light up today and all your days with hope and happiness.
- Easter greetings and best wishes. May God bless you and yours on this Holy Day.
- An Easter basket full of good wishes for a full year of love and happiness.
- To the sweetest lady in the Easter parade, I send my love and fondest greetings. From far away I wire to say: "A very Happy Easter Day!" Lots of love.
- Here's a "hello" from the Easter bunny. May your day be happy, bright and sunny.
- Easter greetings across the miles. Here's wishing you a day of smiles. Love to all.

COPYRIGHT 1941 BY THE WESTERN UNION TEL. CO.

(Signed) _____

Sender's name and address _____

749

... aber auch die Gläubigkeit an Gott bis zum Fundamentalismus der Kirchen.
(Telegramm der Western Union aus den 1940-er Jahren)

Die Hautfarben - weiß und schwarz

Das System der *white supremacy* nahm in den USA unterschiedliche Formen an, die jeweils Weiß-Sein als zentrale Norm der Teilhabe an politischen Rechten und sozialen Entfaltungsmöglichkeiten setzten.

Farbproben 1956 Französisch-Äquatorial-Afrika



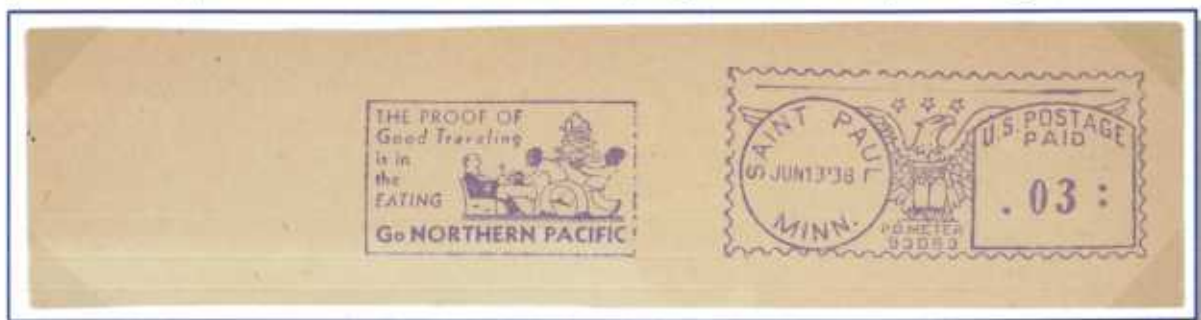
Im Jahr 1880 konnte bei der Volkszählung folgende Hautfarben zum Ankreuzen gewählt werden: weiß, schwarz, Mulatte, chinesisch und indianisch.

Stempel der Landpoststelle "Blacks & Whites" im Nottoway County des Bundesstaates Virginia vom 8. Dezember 1882.



Während die Baumwollernte den Schwarzen vorbehalten war, blieben Vergnügen und Macht beinahe ausschließlich dem weißen Teil der Bevölkerung.

Pitney-Bowes Stempelmaschinen Modell JD oder JDC, eingesetzt ab 1936, Zulassungsnummer 93063



Die Zugfahrt (natürlich für die Weißen) wird mit einer Fülle von Essen beworben, wobei ebendieses von schwer beladenen, unterwürfigen Schwarzen herangeschleppt wird.

Krieg und Frieden

Die Geschichte des Jazz und der Schwarzen ist auch immer wieder vom Wechselbad Krieg und Frieden bestimmt. Nicht nur, dass manche Jazzmusiker wie Glenn Miller oder schon früher viele Schwarze in der Armee dienten, viele der Musiker schlossen sich Friedensbewegungen an.



Schiffspost, befördert mit Paddeldampfer BLACK WARRIOR von Havanna über New York nach Portland und mit 10 Cent - Porto erste Gewichtsstufe für Schiffspost und Zustellung innerhalb der USA - taxiert.



Der schwarze Krieger - auch ein Synonym für kraftvoll und ungebändigt - war immer wieder als Soldat in allen Kriegen in Amerika willkommen.

Ganzsache USA 1994
mit bildgleichem Werteindruck



Andererseits engagierten sich die Schwarzen - wie hier Harriet Tubman - in den USA für den Frieden.



Diese Tradition hat sich bis heute unter den Jazzmusiker gehalten.



Harriet Tubman

Von oraler Überlieferung zum Notenlesen

Die schwarzen Musiker in New Orleans trennten sich in zwei Gruppen. Die des Notenlesens Unkundigen waren auf die mündliche Überlieferung der Musik angewiesen.



Die Gospel-Musik - bereits vor dem Jazz ausgeübt - lebt heute noch in dieser oralen Tradition.



Andererseits genossen die Kreolen aufgrund ihrer Mischfarbe eine entsprechende Ausbildung, adaptierten die europäische Musik und spielten sie auf europäischen Instrumenten, wie dem Klavier (*Markenheftchen Dänemark 1941 zu 2 Kronen - 8 Marken zu 10 Öre und weitere 8 Marken zu 10 Öre mit je 5 Öre Zuschlag zugunsten des Roten Kreuzes*) und der Violine im Stil ihrer afrikanischen Herkunft.



Stempelmaschine Pitney Bowes mit der Nummer 574567 für den Hifi-Möbelhersteller David Beatty in Kansas.

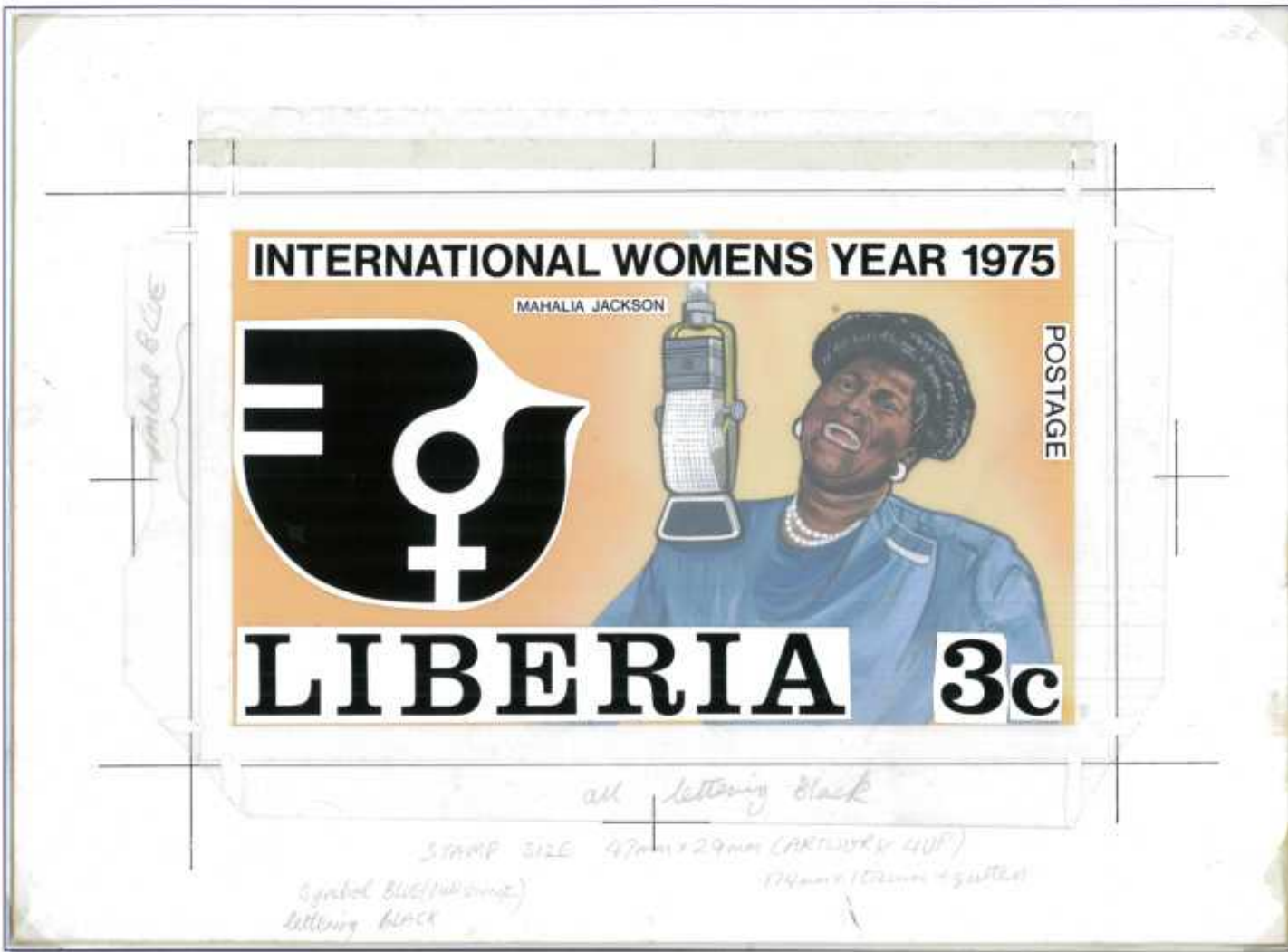


Probedruck der nicht mehr verausgabten kroatischen Dienstmarke zu 3 Kune aus dem Jahre 1942, wegen Papiermangels auf der Rückseite einer Partitur gedruckt - Vorderseite in Kopie

Oft war das erst der Zeitpunkt, an welchem die Musiker das Notenlesen erlernten.

Frau und Jazz

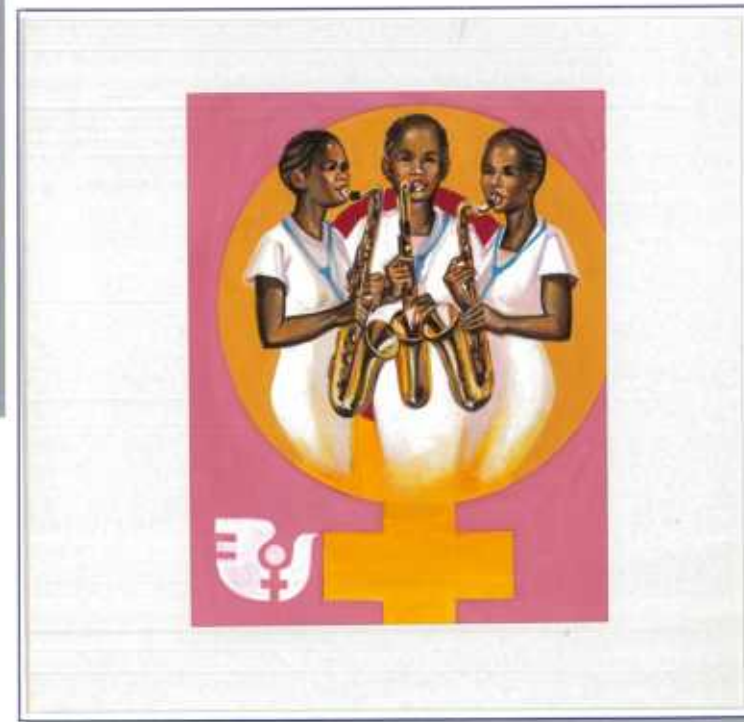
Die Liste weltberühmter Jazz-Ladys ist doch recht kurz. Meist finden wir sie als Sängerinnen oder als Pianistinnen, und an anderen Instrumenten muss man sie lange suchen.



Realisierter Entwurf Liberia 1975 in Overlay-Technik. Die Vorlage besteht aus Original-Gemälde mit der Sängerin Mahalia Jackson, Klarsichtfolie als Träger der Beschriftung und des Logos.



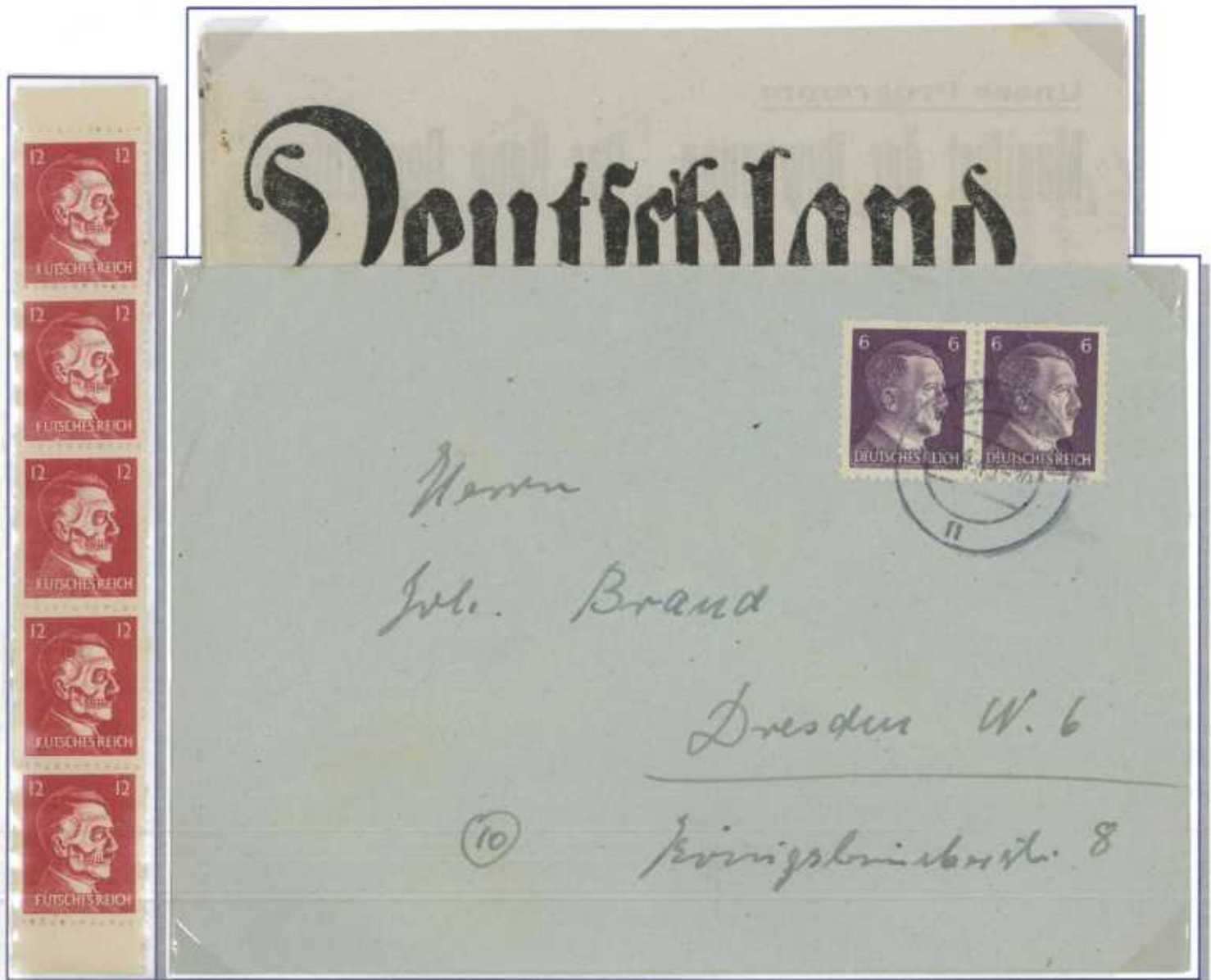
Guinea 1976, akzeptierte Entwürfe in Faltkarton mit handschriftlicher Empfehlung für das Nominale, aus dem Archiv der Druckerei H. Fournier in Spanien. Unten: Endgültige Zeichnung der Künstlerin „Isabel“, ohne Nominalangabe.



Als Erklärung dienten in einer chauvinistischen Musikwelt jede Menge Ausreden, aber eines haben die wenigen Frauen im Jazz bewiesen: sie brauchen den Vergleich mit den männlichen Kollegen nicht zu scheuen.

Swing tanzen verboten

Ende der zwanziger Jahre entwickelte sich der Jazz zu einer Form weiter, die dann in den dreißiger Jahren, also auch in der Zeit des Nationalsozialismus, zu *der* modernen, *der* »heißen« Musik schlechthin wurde: Swing.



Obwohl die Reichsmusikkammer eine Tanzmusikform förderte, die dem Swing sehr nahe kam, wurde dieser - in einem Aufwaschen mit dem restlichen Jazz - im nationalsozialistischen Deutschland verboten. (Die Kriegsfälschung wurde im Herbst 1944 von einer amerikanischen Felddruckerei des Office of Strategic Services, in Rom hergestellt. Auf Falschbrief mit Absenderaufdrucken Deutsche Bank geklebt, mit Falschstempel HANNOVER 1 09.4.45-20 versehen und vom Flugzeug über österreichischem bzw. bayrischem Gebiet abgeworfen. Briefinhalt war die Propagandazeitschrift Das Neue Deutschland und ein 5er-Streifen mit Briefmarkenfälschungen FUTSCHES REICH.)



Einige Jahre später wurde diese Musik in Deutschland wieder gefördert.



Unterhaltung oder doch Kunstmusik

Duke Ellington gilt als einer der größten Musiker der USA, und das, obwohl er - wie viele andere auch - Unterhaltungsmusik machte, die erst viel später als Kunstmusik anerkannt wurde. Dieses Phänomen trifft auf sehr viele Jazzmusiker zu.



Einer der großen europäischen Musiker scherte sich keinen Deut um die Einordnung in Kategorien - Django Reinhardt (*Probeabzug Frankreich 1993 mit Unterschrift des Entwerfers Lavergne*).



Musik als Unterhaltungselement ist nichts Neues - und damit ist eine Unterteilung in Kunstmusik und "niedere" Unterhaltungsmusik eigentlich absurd.

28, rue Bergère - Paris - (1907) S. 164

CARNET de 20 TIMBRES-POSTE de 0^{fr} 50 10^{fr}

Luxe Radio

vous présente ses récepteurs d'art

Type Populaire 6 lampes ... frs 700	Mallette Radio Camping 6 lampes frs 1995
Ensemble Familial 6 lampes ... frs 8100	Super Triomphe 7 lampes ... frs 5800

ses diffuseurs
Fabrication la plus moderne en grande série évitant les pannes. — Rendement impeccable. — Magnifique pureté d'audition.

**Le Mans 19 Place de l'Eperon
PARIS - 135, rue Amélot.**

Bon gratuit: Contre envoi de la couverture du présent carnet contenant trois timbres à 0,50 vous recevrez un ouvrage complet: **Guide de dépannage à l'usage de tous les amateurs.**

Super Triomphe

Markenheftchen Frankreich 1929 mit 20 Stück 50 Centimes Jeanne d'Arc, Inlandstarif 1. Gewichtsstufe

Gewohntes und die Angst vor dem Fremden

Wohl am meisten zu kämpfen hatte der Jazz mit den Gewohnheiten, den Überlieferungen und der damit verbundenen Angst vor dem Fremden. Obwohl es sich hier nicht um ein spezifisches Jazzphänomen handelt, sondern alle Neuerungen begleitet, haftet es dieser Musik durch ihre schnelle Entwicklung ganz besonders an.

Probedruck Bosnien 1906 auf Kartonpapier.



Herrschaftliche Häuser, schöne Gärten und romantische Flussläufe wiegen die Menschen in Sicherheit.



Andruckprobe der Hamilton Bank Note Company New York, El Salvador 1896, Weißes Haus

Guatemala 1878, ungezähnt, karminrosa auf getöntem Papier, Teil Randwasserzeichen



Weicht die Welt von diesen Gewohnheiten ab, seien es nun die schnellsten Plattenwechsler der Welt, Menschen anderer ...

Frankreich 1992, vorausentwertete Freimarken, ungezählter Viererblock



Ungezähntes Vorlagestück Kamerun 1966



... Hautfarbe oder ungewohnte Instrumente, dann kann schon Angst vor diesem Fremden aufkommen.

Musikförderung durch Unternehmen

Unterstützung von Kunst und Musik ist nicht immer nur Sache der öffentlichen Hand. In den USA haben bereits früh die Rundfunksender diese Aufgabe übernommen, später dann stiegen auch Firmen in die Musikförderung ein.



Die „Ford Motor Company“ unterstützte bereits in den 1930-ern Rundfunkprogramme mit Jazzmusikern - natürlich wurde zwischendurch immer wieder der Sponsor erwähnt.

Undatierter Stempel mit Codenummer "SEC. 562 P.L. & R." aus den 1940-er-Jahren. Stempelmaschine von Pitney Bowes.

Undatierte Stempel wurden für Economy-Post verwendet.

Heute weisen private Postdienstleister mit ihren Marken auf Jazzfestivals hin.

Heute weisen private Postdienstleister mit ihren Marken auf Jazzfestivals hin.



Etwas weniger offensichtlich unterstützten europäische Postanstalten Musiker direkt, indem sie den Notenversand von und an Musiker zu einer vergünstigten Gebühr ermöglichten.

Paketausschnitt über eine Notensendung von Deutschland nach Österreich (3.12.2002) zur ermäßigten Gebühr (Euro 4,50 - 1 Cent unterfrankiert)

Die Welt ist nicht genug - Individualismus und Globalisierung

Im Jazz zeichnet sich eine Entwicklung ab, die sich auch in den modernen Gesellschaften eingebürgert hat: die Musiker nehmen aus den verschiedensten Angeboten wie bei einem Baukastenprinzip jene Möglichkeiten heraus, die ihnen für sich und die Musik am passendsten erscheint:



Dabei ist diese Konzentration auf das eigene Individuum bzw. auf die eigene Gesellschaft keineswegs neu, während des zweiten Weltkrieges warben Freistempel in den USA für eine „amerikanische Denkweise“ ...

Schiffspost von Saida (im Osmanischen Reich) nach Lyon vom 7. September 1845.

Route: Saida—Beyrouth—Constantinopel—per französischem Schiff nach Malta—Marseille—Lyon

Tarif: 9 decimes für die 2. Gewichtsstufe, 1 decime Meertaxe, 20 decimes Zuschlag über 250 Seemeilen

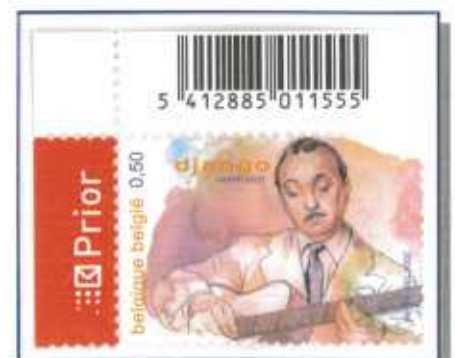
Der Brief wurde in Malta geschlitzt und geräuchert.



... die Globalisierung im Postverkehr erforderte mehrere Zwischenschritte (die Sprachen Arabisch, Italienisch und Französisch) ...



Ungezähntes Vorlagestück



... während die Jazzmusiker sich immer wieder bemühten, Grenzen auszuloten bzw. abzuschaffen.

Heutzutage umfasst der Jazz unzählige verschieden viele Stile. Jeder von ihnen wird in der Individualität und Originalität gefragt. Es werden alte Stile neu aufgegriffen und mit neuer Technologie an ihnen experimentiert.

- ♫ **Wo steht der Jazz heute?**
- ♫ **Kreative Weiterentwicklung**
- ♫ **Ein bunter Flickenteppich**
- ♫ **Miles Davis über den Jazz**
- ♫ **Musik hat ihren Wert**
- ♫ **Die Entwicklung des Jazz ist abgeschlossen.**
- ♫ **Weichspüler fürs Ohr**
- ♫ **Seltsam**
- ♫ **Jazz ist Kreativität**
- ♫ **Und selbst der Teufel liebt Jazz**



NOTICE

25 Panes = 500 Stamps

The panes of stamps in this package must be counted before tampering with the sealed film wrapper. Cut film lightly along the dotted line below and peel film over corner, keeping remainder of wrapping intact. Fold this cover along the dotted line, and count the stamps pane by pane, from top to bottom. If the full number of panes is not found, the package must be kept intact (sealed wrapped) and treated in accordance with Handbook F-101, Field Accounting Procedures. If the sealed wrapper has been removed, no claim for shortage will be considered.



500

25 - First Class
Self-Adhesive
Jazz

Item No. 466600

20 - 1st Class Stamps per Pane

Positively **DO NOT SELL** until the **FIRST DAY SALE DATE** as announced in the Postal Bulletin.

Produced by: Avery Dennison



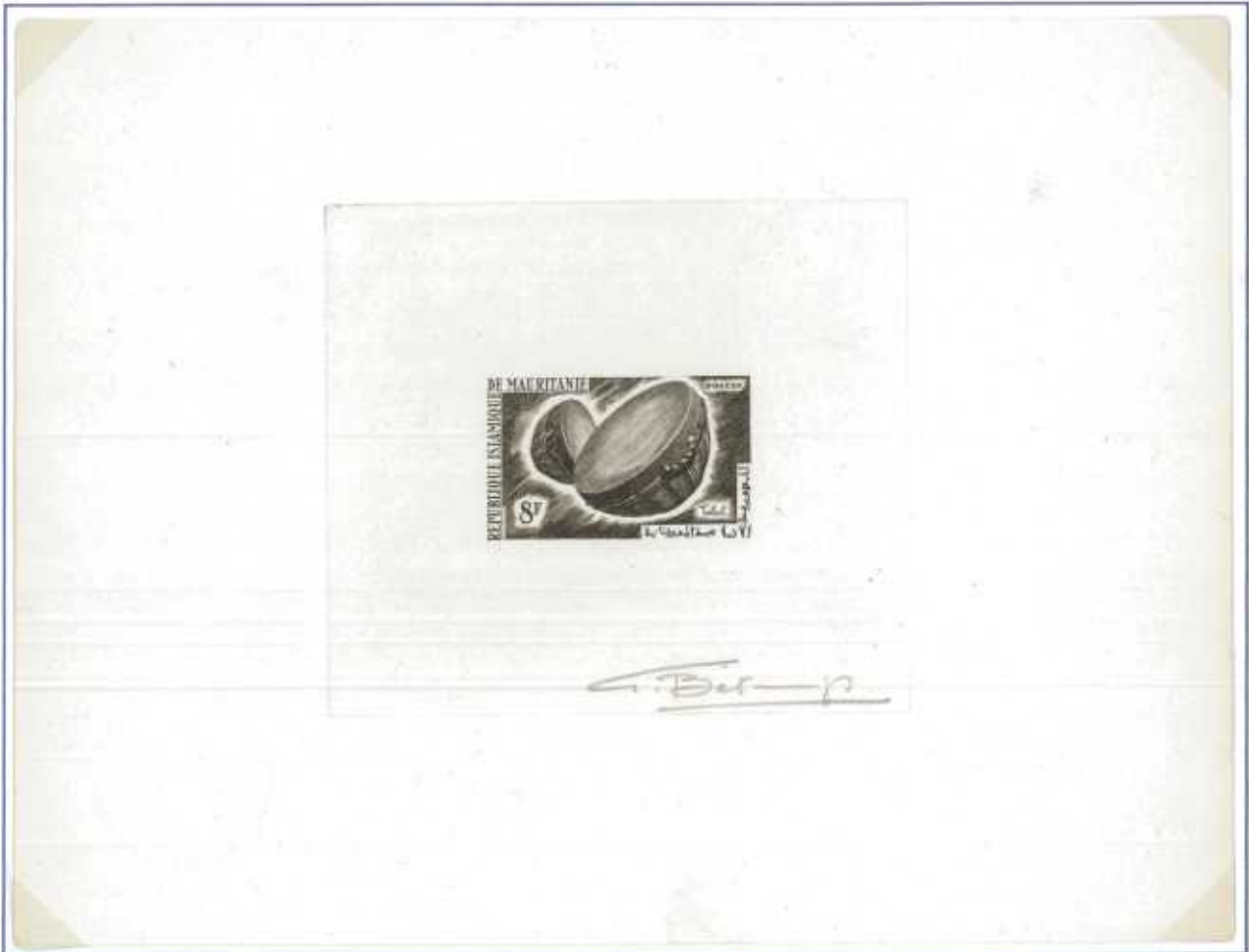
466600

Wo steht der Jazz heute ?

Heute ist der Jazz in eine Vielfalt von musikalischen Aktivitäten unterschiedlichster, teilweise widersprüchlich erscheinender Ausrichtung verstrickt. Er wirkt wie ein kreatives Virus in musikalischen Grenzbereichen und geht abenteuerliche Verbindungen ein.



Egal, ob mit den Engeln gesungen wird oder ungewöhnliche Hausmusik zugrunde liegt, ...



... die afrikanischen Trommeln den Rhythmus angeben, ...
Sepia-Epreuve d'artist mit Unterschrift des Entwerfers Betemps (1965)



... oder Norah Jones ihre Verbindung von Folkmusik und Singer-Songwritertum eingeht,
es werden laufend neue Grenzbereiche ausgelotet.

Kreative Weiterentwicklung

Der Jazz wird von seiner Vergangenheit eingeholt. Das heißt, Rückgriffe auf frühere Stilphasen des Jazz (die es schon immer gegeben hatte) sind plötzlich nicht mehr bloßes „Revival“, sondern kreative Weiterentwicklungen.

Viele Künstler der wohl derzeit kreativsten Plattenfirma des Jazz, ECM, berufen sich ...



LEGENDS OF AMERICAN MUSIC SERIES

Jazz Musicians

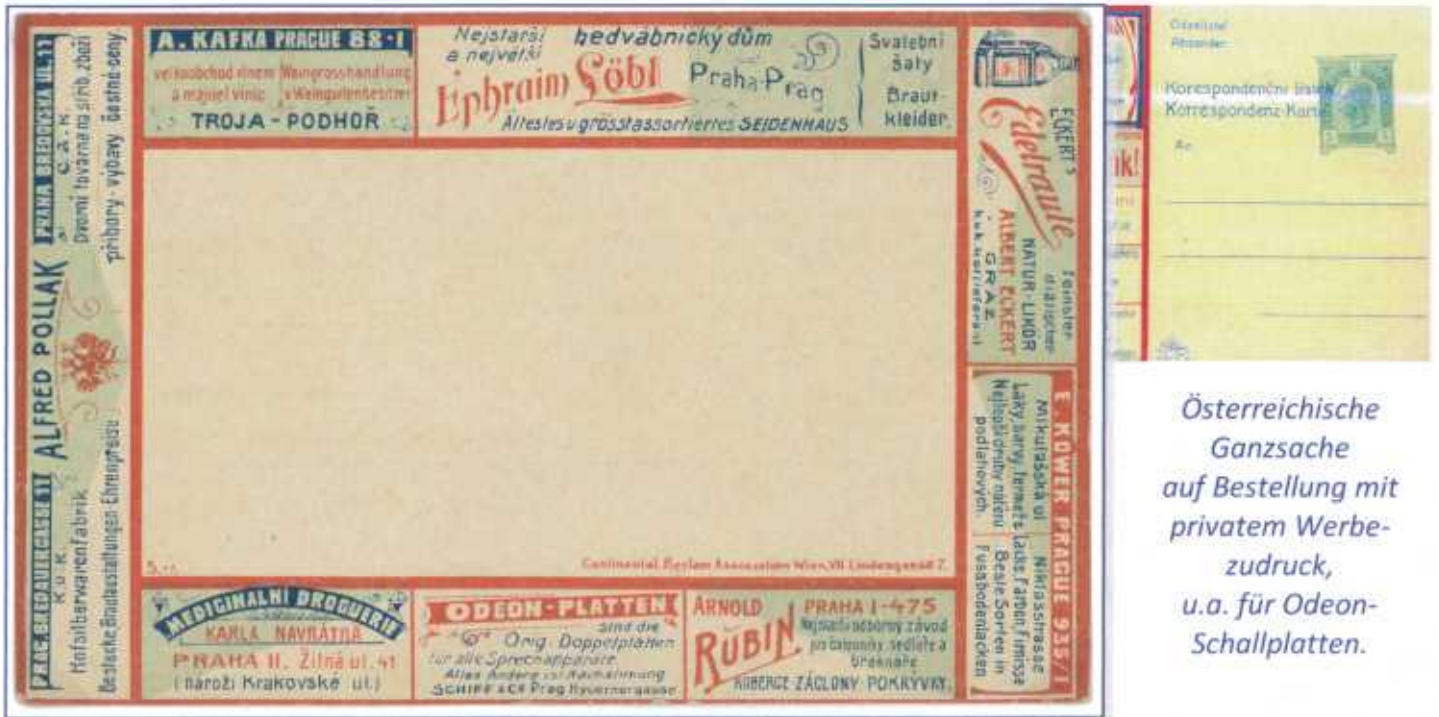


... auf ihre Vorbilder aus den Frühzeiten des New Jazz.

(Stark verschobene Zählung des Kleinbogens "Jazz Musiker" aus dem Jahre 1995)

Ein bunter Flickenteppich

Im Jazz (wie auch in der Politik) scheint die Zeit der großen revolutionären Visionen und Umbrüche vorbei zu sein.



Die musikalische Landschaft gleicht - wie diese Ganzsache - eher einem bunten Flickenteppich, ...



... der durch zahllose überraschende Verbindungen, z.B. mit anderen Musikrichtungen, ständig neue Ornamente erhält ...

Auf dieser Internetfrankatur könnte der 2D-Code mit einem Ornament verwechselt werden.



... und immer feiner gewoben wird.

Stadtpostmarke aus dem Jahre 1985 mit Hinweis auf das jährliche Jazzfestival in der Stadt Breda in den Niederlanden.



Miles Davis über den Jazz

Davis gilt als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der Jazz-Geschichte. Er legte konzeptionell immer wieder neue Grundsteine, indem er nie konservativ auf einem Jazz-Stil beharrte, sondern immer mit der Zeit ging und mit jungen Musikern experimentierte. Zahllose Jazzgrößen haben ihren Durchbruch der Zusammenarbeit mit Davis zu verdanken.



Miles Davis' Aussage
über den Jazz:

*Ungezähntes Vorlagestück
mit dem afrikanischen
Saiteninstrument Hardine
(1965)*



"Jedes Kind sollte wissen, dass die Musik, die unsere Vorfahren aus Afrika mitbrachten – und die hier verändert und weiterentwickelt wurde – der einzige eigenständige Beitrag Amerikas zur Kultur ist."



"Deshalb sollten sie den Kids in den Schulen was über Jazz und afrikanische Musik beibringen und nicht nur europäischen („klassischen“) Kram lehren." (*Ganzsache Norfolk Inseln*)

Photoessay aus dem Jahre 1964

Musik hat ihren Wert

Auf diese neuen Medien wurden nun die Lizenzvergütungen von urheberrechtlich geschützten musikalischen Werken ausgeweitet. Nationale „Verwertungsgesellschaften“ erhoben Lizenzgebühren, die teilweise an ihre Mitglieder ausgeschüttet wurden. Vom Verteilersystem profitierten in erster Linie die Stars, ...

25 Jahre Vereinigung der Autoren und Musiker Mexicos -
Stück des Druckzylinders für den Druck in schwarz



... sodass weniger bekannte Musiker sich in Vereinigungen zusammenschließen mussten, um sich gegenseitig zu unterstützen.



Musik besitzt nicht nur monetäre Werte. Sie ist auch in der Lage Massen anzulocken und wird deshalb auch für politische Zwecke eingespannt: im Dritten Reich bestimmte eine parteitreue Organisation die Verbreitung und Akzeptanz jeglicher Art von Musik ...

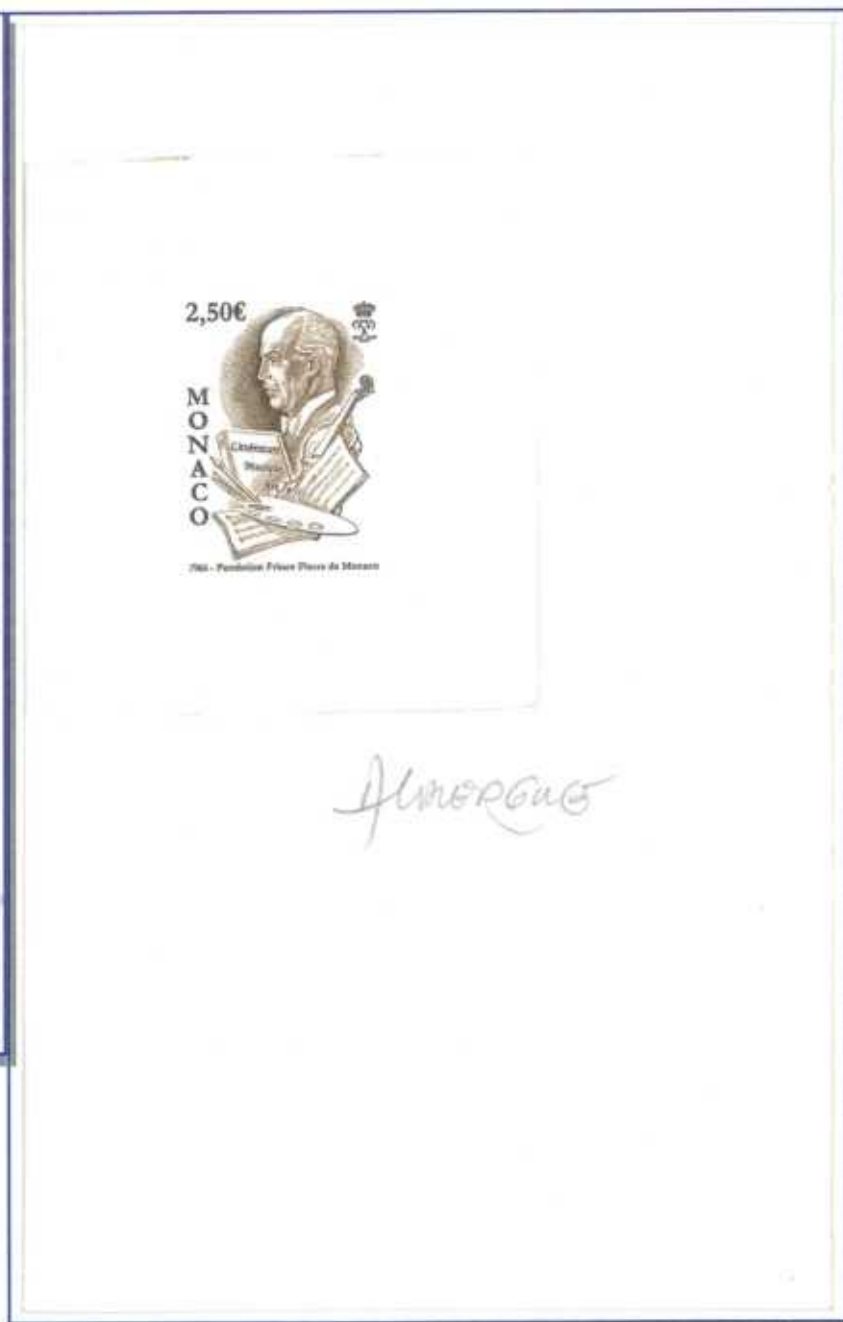
... auch wenn sie als eine der wenigen Amtsstellen keine Portofreiheit besaß.

Die Entwicklung des Jazz ist abgeschlossen

Das heißt nicht, dass es in der Zukunft keinen Jazz mehr geben wird. Er wird partikelweise weiter existieren, kombiniert mit Elementen der klassisch-europäischen Musik, eventuell auch mit Elementen verschiedenster Folkloren.



Was einst im Jazz mit dem Dixieland begann ... (Pitney Bowes-Modell HT oder HX)



Einzelstockabzüge zur Drucküberprüfung
Monako.

oben: 2017 mit Unterschrift des Stechers Yves
Beaujard.

rechts: 2006 mit Unterschrift des Stechers und
Entwerfers André Lavergne

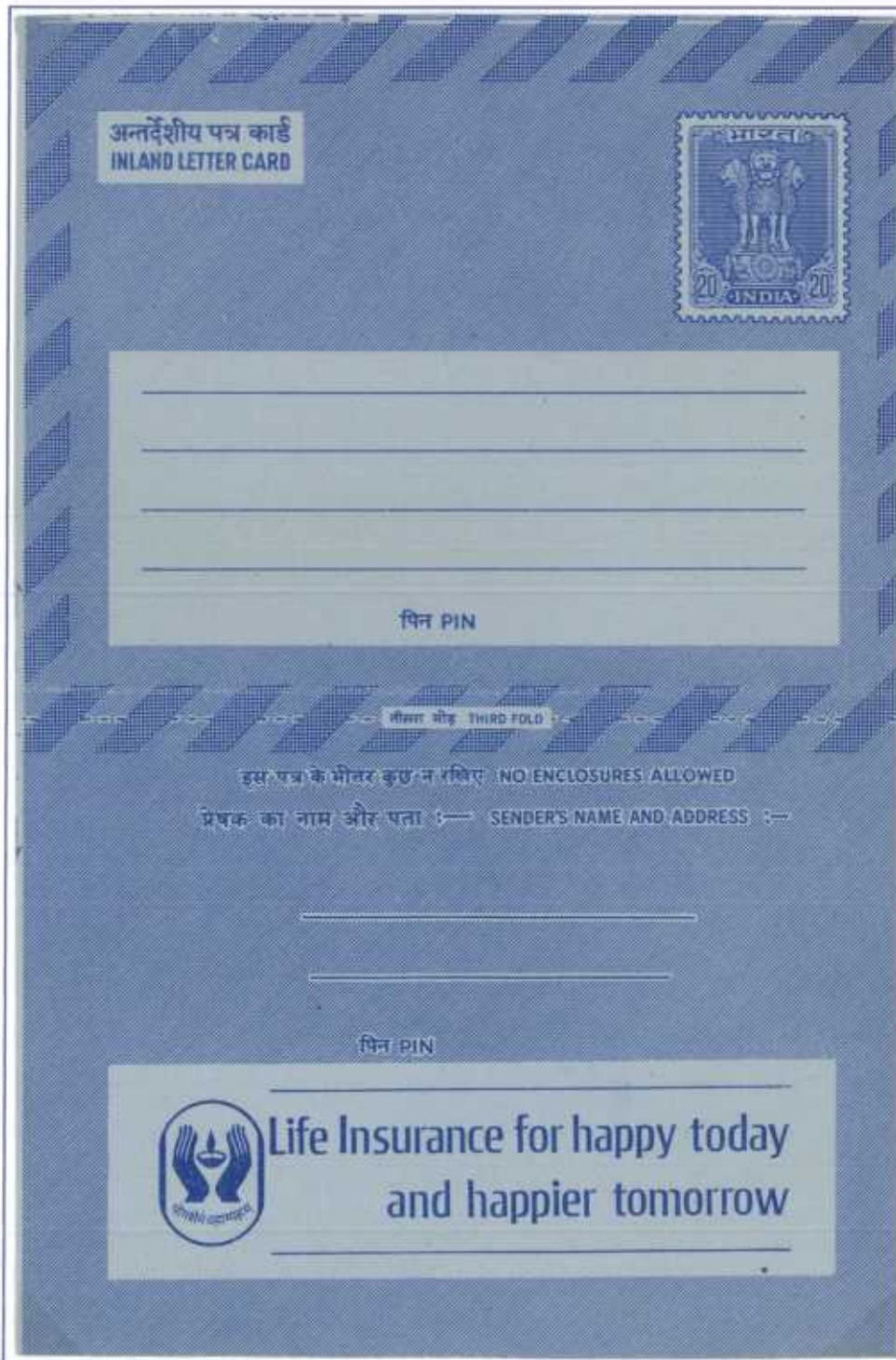
... endet wie die Geschichte der abendländischen Musik - beginnend mit der Frühtonalität - in der Atonalität.
Diese Entwicklung hat der Jazz sehr schnell nachvollzogen. Jetzt sind sie beide auf dem gleichen Stand.

Weichspüler fürs Ohr

Gute Werbung ist dem so genannten Zeitgeist immer eine Zigarettenlänge voraus; das war schon so, als Werbung noch Reklame hieß. Damals kannte der Fortschrittsglaube keine Grenzen, und entsprechend klang auch die Musik der Werbespots:



... fröhlich-optimistisch, nach Freizeit und Abenteuer, eine wilde Mischung aus Pop, Jazz und Schlager.



Heute veredeln Werbefrosch ihre Spots für Kaffee und Versicherungen gern mit altherwürdiger Klassik.



Doch jetzt hat im Sog der Easy-Listening-Welle der Smooth-Jazz wieder Eingang in die Werbung gefunden.

Inlandsfaltbrief Indien mit Werbung für Lebensversicherungen.

Seltsam

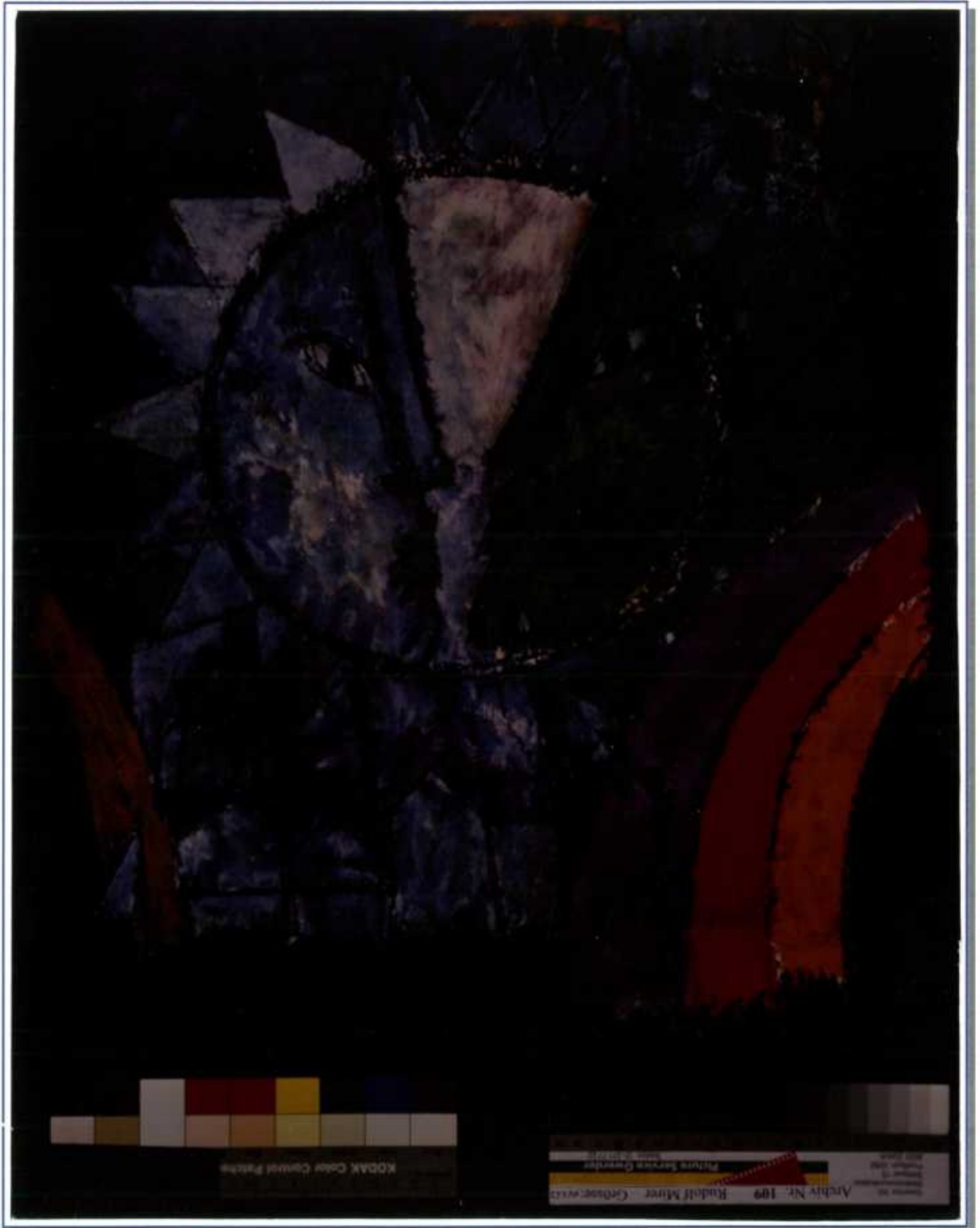
Jedes Mittel war recht um den Umsatz zu steigern. Das klingende Telegramm von Western Union gab es ab dem 1. November 1966 bis einschließlich 1974.



Das klingende Telegramm "Melody Gram" enthält eine Schallplatte mit dem Wunschlied zum Text. Dabei wurden Lieder zu 10 verschiedenen Anlässen verausgabt. Inklusiv der Grußkarte und einem Text aus maximal 5 Wörtern kostete dieses Telegramm innerhalb der USA 3,— Dollar.

Jazz ist Kreativität

William Klemm, Professor für Neurowissenschaften an der Texas A & M University, ist davon überzeugt, dass Jazz eine Vielzahl positiver Einflüsse auf das Gehirn hat – und zwar bereits beim Hören! Interessant ist auch, dass generell zwei Arten von Emotionen mit dem Hören von Musik verknüpft sind: wahrgenommene und gefühlte.



Der Maler-Poet Rudolf Mirer fasst die Kreativität des Jazz in seine Plakate und Plattenhüllen.
Transparenzfolie „Sonnengesichter“ für die Briefmarkenausgabe UNO New York 1996

Und selbst der Teufel liebt Jazz

Auf einer Wegkreuzung begegnen sich Robert Johnson und der Teufel. Letzterer verspricht dem Gitarristen, dass er jeden Wettbewerb gegen alle Kollegen gewinnen wird, wenn er ihm seine Seele verschreibt. Robert geht auf diesen Deal ein.



In irgendeiner Ecke im tiefsten Louisiana nahm der Deal seinen Ursprung ... (Stark verschobener Druck - „Louisiana“ müsste auf der Marke unten aufscheinen)



... und offensichtlich fand er seine Fortsetzung in der Schweiz.



Es könnte aber auch jeder andere Ort der Welt sein, denn überall wird seines Anfangs gedacht, sei es in den Ballsälen der Welt, ...



Das Teufische am Cancan spielt sich wohl in den Köpfen der Betrachter ab und ...



... den Festivals in Europa ...



... hat sicherlich nichts mit der Liebe zur Stimme seines Herrn zu tun (Schwedische Inlandspostkarte).



Die Zeit lief für Robert bereits mit 27 Jahren ab, als er vergiftet aufgefunden wurde.
Ungezähntes Paar Peru 2009



... oder auch in Amerika.



Doch letztlich fand alles ein gutes Ende: Robert wurde aus seiner Pflicht entbunden, denn „Musik bildet die Moral“ - oder der Teufel liebt tatsächlich den Jazz (Freistempel Pitney-Bowes 2. Gewichtsstufe Inland).